

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 238.

Wittwoch den 26. August.

1863.

Bekanntmachung.

Die Liste der Stimmberechtigten und Wählbaren im dritten Wahlbezirke des Handels- und Fabrikstandes, welche dem Fabrikstande im Gemeindebezirke der Stadt Leipzig angehören, ist aufgestellt und revidirt worden. Dieselbe liegt in der Rathsstube auf hiesigem Rathhause aus und kann von jedem Betheiligten, soweit sie ihn angeht, eingesehen werden.

Wir machen dieß mit dem Bemerken bekannt, daß sofort nach erfolgter Anordnung der Wahl die Wahlliste zu schließen ist, und daß alle die Personen, welche bis zu deren Schluß darin nicht eingetragen sind, an der ausgeschriebenen Wahl nicht Theil nehmen können. Etwaigen, bis dahin nicht zur Erledigung gebrachten Reclamationen ist daher auch für diese Wahl keine weitere Folge zu geben. Die Wahlliste haben wir am 27. d. M. dem Königlichen Herrn Wahlcommissar zu überreichen.

Leipzig, den 21. August 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Am Denkmal Körners bei Rügen.

Ein tiefer Schauer geht durch meine Glieder,
Denn einsam steh' ich auf geweihter Stätte.
Ach! Körner, wenn ich Deine Leier hätte,
Ich sänge Dir die schönsten Wiegenlieder.

Hier also lagst Du, deutscher Freiheit Hüter,
Zum Tod ermattet auf dem kalten Bette?
"Die Wunde brannte" ob der Sklavenkette,
In der noch seufzten viele deutsche Brüder.

Du solltest nicht den Tag der Freiheit sehen,
Denn bald, ach! bald nach kurzen Todeswehen
"Trug Dich ein Hauch zu morgenrothen Höhen".

O, deutsches Land, von dem der Sänger träumte,
Für das sein Herz mit allen Pulsen schäumte,
Daß doch Dein Glück dem Heldenblut entkeimte!

Prolog

zur Vorfeier von Theodor Körners Todestag
am 25. August 1863.

Zu Leipzig stand auf grünumbushtem Raume,
Wo jetzt uns grüßt des frommen Gellert Bild,
Der Theodor, der Körner, ernst und mild,
Mit wachem Aug', doch wie gebannt vom Traume.
Er lächelt jetzt, als ob ein Sphärenklang
Die herbe Pein im Liederton versüßte,
Und fort nach Wien fährt ihn des Herzens Drang,
Daß er im Geist die holde Braut begrüße:

O weine nicht die Auglein roth,

Als ob nicht Trost und Hoffnung bliebe!

Wais' ich doch tren bis in den Tod

Dem Vaterland und meiner Liebe!

Ja, treu der Liebe! Treu dem Vaterland!

So ruft er aus, sein Schwert erfaßt die Rechte:

Ja, Du mein Liebchen, halte treu mir Stand

Bis in den Tod im blutigen Gefechte!

Er saßt den Griffel; in Begeisterung schreibt

Der Held sein Lied — die dunklen Augen strahlen:

Und wenn auch Mann für Mann im Felde bleibt,

Gefangen wird dies Lied zu tausend Malen!

Die wilde Jagd und die deutsche Jagd

Auf Hentersblut und Tyrannen!

Drum, die Ihr uns liebt, nicht geweint und geklagt,

Das Land ist ja frei und der Morgen tagt,

Wenn wir's auch nur sterbend gewannen!

Und von Enkeln zu Enkeln sei's nachgesagt:

Das war Litows wilde, verwegene Jagd!

Und noch von Enkeln wird dies Lied gesungen,

Und noch von Enkeln wird es nachgesagt!

Wer unter Euch rief nicht schon gluthdurchbrungen:

Dir, Körner, hoch! Hoch Litows wilde Jagd! —

Ein kleiner Ort, nicht fern von Leipzigs Thoren,

Sah bald, nachdem der Held sein Lied gebichtet,

Die tapfre Schaar, der Körner sich verschworen,

Furchtbar durch Ueberfall zerstreut, gelichtet.

Bei Rügen war's; ein Denkstein kündet dort

Von Litows wilder Jagd die Trauerkunde,

Ein andrer zeigt beim nahen Hain den Ort,

Wo Körner blutend lag an schwerer Wunde.

Und heut' und morgen seht Ihr Schaaren zieh'n,

Sein Grab zu schmücken mit der Liebe Zeichen —

Dort ruht der Held beim Dorfe Wöbbelin,

Beschattet von dem Stolz der deutschen Eichen! —

Und wir, die wir von seinem Grabe fern

Bersammelt sind zu Körners Todtenfeier,

Wir preisen ihn, der deutschen Jugend Stern,

Den Heldensänger, groß in Schwert und Leier!

Und was er schuf, sein mächtigstes Gedicht,

Wir bieten's heut' dem Helden zum Gedächtniß;

Er lebt in uns! Wir wahren sein Vermächtniß:

Treu bis zum Tod für Freiheit, Recht und Licht!

Theodor Apel.

Auch ein Wort über das Ballspiel.

In Bezug auf den Aufsatz in Nr. 234 d. Bl. das Ball-
schlagen betreffend, muß Einsender gestehen, daß er ebenfalls
oft schon daran gedacht hat, die Frage anzuregen, ob sich das
Ballspiel, wie es in Thüringen und hauptsächlich im Thüringer
Walde nach gewissen Regeln ausgeführt wird, nicht auch in Leipzig
einführen ließe, da dasselbe nicht nur äußerst belustigend, sondern
auch für die Gesundheit sowohl der Kinder, als auch der Er-
wachsenen von dem größten Nutzen ist, welches Jedermann er-
kennen wird, der die dabei zu machenden Bewegungen sieht.
Einsender ist gern bereit, wenn es gewünscht wird, beim Einlernen
behilflich zu sein, doch möchte derselbe rathen, keinen ausgegossenen
Gummiball zu diesem Spiel zu nehmen, da dieser zu weit fliegen
und dadurch das Spiel selbst aufhalten würde, sondern lieber einen
Ball von Wollengarn gewickelt mit Gummi-Einlage und mit
Kameelgarn überstrickt. Zur Britsche genügt auch eine 1 1/4 bis
1 1/2 Elle lange (sichtene), etwas gewichtige Bohnenstange. Nur
Eins ist bei der Ausführung noch zu wünschen, daß sich das
Publicum nicht zu nahe an die Spiellinien andrängen möge, weil
das Spiel wegen des unter die Zuschauenden fliegenden Balles
beeinträchtigt werden könnte. Glück und Heil zu diesem schönen
Spiel für die Leipziger Jugend!
Lthdt.

Verschiedenes.

** Nächsten Dienstag wird die feierliche Einführung des zum
Nachfolger des aus seinem Präsdial-Amte ausscheidenden Herrn

Geh. Rath Dr. Bed zum Präsidenten des I. Appellationsgerichts zu Leipzig ernannten Herrn Geh. Insizrathe v. Eriegeren Seiten Sr. Excellenz des Herrn Staatsministers Dr. v. Behr stattfinden, an diesen Act aber ein Diner im Hotel de Pologne sich anschließen, zu welchem der Herr Staatsminister Einladungen an die Mitglieder des I. Appellationsgerichts sowie an die Spitzen sämtlicher hiesiger Behörden erlassen hat.

* Die gefeierte Künstlerin Frau Bürde-Rey hat die Zeit ihres dreimonatlichen Urlaubs in unserer Stadt verlebt, um ihre angegriffenen Stimmittel, welche bei ihren Verehrern in letzter Zeit gegründete Besorgniß erregten, unter dem Rath und der Leitung unseres vortrefflichen Gesanglehrers Herrn Fr. Schmitt wieder herzustellen. Der Erfolg ist ein glänzender, denn Frau Bürde-Rey ist nach Dresden zurückgekehrt im Vollbesitz ihrer brillanten Stimme und Kenner wie Laie bewundern nach viermaligem Auftreten die Frische, Klangfülle und Ausdauer ihres Organs. Möge sie noch lange so der Kunst erhalten bleiben.

* In der Zeit vom 1. bis 5. August d. J. (Turnfest in Leipzig) sind im Localverkehr nach Leipzig auf den königl. sächs. westlichen Staatsbahnen 25047 Fahrbillets, und zwar 7419 Tour- und 17628 Tagesbillets verkauft und dafür 27573 fl 9 kr eingenommen worden, und zwar

Billets:		Billets:		Billets:	
in Gaspawitz . . .	2045	in Zwickau . . .	1174	in Meerane . . .	1005
= Böhlen . . .	1128	= Wiesenburg . . .	217	= Glauchau . . .	960
= Rieritzsch . . .	3635	= Stein . . .	47	= St. Egidien . . .	327
= Breitingen . . .	535	= Schneeberg . . .	252	= Hohenstein . . .	944
= Altenburg . . .	3638	= Aue . . .	149	= Wüstenbrandt . . .	41
= Gößnitz . . .	301	= Schwarzenberg . . .	406	= Chemnitz . . .	2260
= Grimmitzschau . . .	1058			= Oberlichtenau . . .	128
= Werdau . . .	445			= Mittweida . . .	331
= Neumarf . . .	22			= Erlau . . .	49
= Reichenbach . . .	948			= Waldheim . . .	357
= Reiphschau . . .	99			= Döbeln . . .	579
= Herlasgrün . . .	58			= Ostrau . . .	75
= Jocketa . . .	3			= Stauchitz . . .	23
= Blauen . . .	822				
= Mehltheuer . . .	124				
= Schönberg . . .	158				
= Neuth . . .	48				
= Hof . . .	656				

Ferner wurden in Leipzig während obiger Zeit im Localverkehr 4099 Billets verkauft und dafür 4493 fl 15 kr eingenommen. Der größte Verkehr fand am 3. August statt, wo vom Leipziger Bahnhof aus bei den Abend- und Nacht-Extrazügen allein gegen 8000 Personen zurückbefördert wurden.

○ Leipzig, 25. August. Auf der Leipzig-Dresdner Bahn sind am Sonnabend Abend den 22. und Sonntag früh den 23. mittelft Extrazug zwischen Leipzig, Dresden und den Stationen 950 Personen gefahren; und Sonntag Nachmittag 2 Uhr haben ebenfalls 430 Personen den Extrazug nach Engelsdorf, Borsdorf, Mahren und Wurzen benutzt. — Außerdem sind am Sonntag den 23. auf allen Stationen der Bahn 941 Tagesbillets und 1153 Tourbillets verkauft worden.

Leipzig, 24. August. Den am Sonntag Mittag 1 Uhr auf der Magdeburger Bahn von hier nach Halle expedirten Extrazug benutzten 398 Personen, wovon 63 Personen bis Schleuditz fuhren. — Die Berliner Bahn beförderte am Sonntag auf Tagesbillets 105 Personen von hier nach Bitterfeld und den Zwischen-Stationen. (L. Nachr.)

○ Der vor einigen Tagen seinem Leiden erlegene Bahnhof-Inspector Herr Heise in Dresden wurde vorgestern als am 24. dts. unter außerordentlicher Theilnahme zur Erde bestattet. Der Leichenconduct mochte wohl mehr als aus Tausend Leidtragenden bestanden haben.

In Regensburg ist ein Sturm gegen die schlechten Biere ausgebrochen. Chemiker haben das Fabrikat verschiedener Brauer untersucht und sind dabei zu einem grünlischen Resultat gekommen. Ein Arzt zählt im Regensburger Tageblatt aus seiner Praxis eine Reihe von Krankheiten auf, bei welchen allen die Quelle auf den Genuß des schlechten Bieres zurückzuführen sei, und bemerkt dabei, daß, wenn der Unfug der Bierverfälschung, der jetzt im Schwunge ist, noch längere Zeit fortbauert, die medicinische Statistik unter den Sterbefällen eine Bereicherung höchst gefährlicher Krankheiten der Magen- und Gedärmeosphäre, in Verengerungen, Entzündungen, Verhärtungen und sogar in Krebs bestehend, zu verzeichnen haben werde. Jüngst wurde einem Apotheker von einer Frau ein Malter- sack voll Belladonnablätter, einer bekanntlich giftigen Pflanze, angeboten, welche dieselbe einem Brauer überbringen sollte, der aber zufällig nicht zu Hause war. Der Stadtmagistrat erwiederte auf alle Beschwerden, daß er zwar jüngst gegen einige Brauer Einschreitung veranlaßt, die fragliche chemische Untersuchung aber nicht angeordnet habe.

Aus Erfurt schreibt man: Kaiser Friedrich der Rothbart wird bald in seinem siebenhundertjährigen Schlafe im Thüringer Koffhäuser aufgeführt werden. Der Koffhäuser ist nämlich Gegenstand einer englischen Industrie-Unternehmung. Die Gesellschaft wird nach dem bereits vorliegenden Prospekte, an dessen Spitze Lord Manley, Director der Submarine-Telegraphen-Compagnie, unterzeichnet ist, mit einem Actien-Capital von zwei Millionen Gulden arbeiten. Es ist aber nicht die deutsche Kaiserkrone, noch Scepter und Reichsapfel, was die Engländer suchen, sondern gewöhnliches Kupfer und Eisen.

(Eingefandt).

Einige Bemerkungen

über den in Nr. 228 d. Z. Tageblattes abgedruckten Schluß eines von dem Herrn Dr. Heine in der Sitzung der Leipziger Polytechnischen Gesellschaft am 13. März d. J. gehaltenen Vortrages.

Es würde zu folgenden Bemerkungen keine besondere Veranlassung vorliegen, wenn der obgenannte Vortrag durch das hiesige Tageblatt nicht eben der Doffentlichkeit übergeben und wenn allerseits eine richtige vorurtheilsfreie Beurtheilung so manchen Anführens in diesem Vortrage zu erwarten wäre.

Ohne mich auf die Hauptmasse des Vortrages hier einzulassen — denn die von dem Herrn Dr. Heine dargelegte hohe Bedeutung der Schifffahrt für Leipzig, namentlich in Verbindung mit den Bahnhöfen, wird Niemand bestreiten — muß es doch gewiß fremden, Seiten des Herrn Dr. Heine den „Wasserregulirern“ Motive und Irrthümer zuerkennen, welchen er eben selbst stark verfallen zu sein scheint. Eine aufmerksame und nicht einseitige Beobachtung nicht nur der Leipziger, sondern überhaupt aller fließenden Gewässer, verbunden mit einer dem Herrn Dr. Heine doch sonst nicht fremden wirklich naturgemäßen, praktischen und speculativen — aber nicht ausschließlich speculativen Anschauung — wozu höchstens das ABC der Hydrotechnik erforderlich, führt nicht zu Ergebnissen, wie solche Herr Dr. Heine sich heraus calculirt und zurecht gemacht hat, am allerwenigsten aber zu offenbaren Widersprüchen, wie solche die anscheinend hydrotechnischen Reminiscenzen am Schlusse des Vortrages enthalten.

Handel, Industrie und Wissenschaft schreiten täglich vorwärts und auch die Hydrotechnik, praktisch wie theoretisch, befindet sich nicht mehr auf dem Standpunkte, wie vor 50 und 60 Jahren. Welchen Zweck soll sonach das Anführen des Herrn Dr. Heine von Wasserbauten — in Italien, bei Lyon, an der Ober, Weichsel, sowie noch manche andere Aeußerungen haben? Es wäre jedenfalls besser, nicht oberflächlich mit einigen allgemeinen, theilweise vielleicht bestechenden Nebensarten über Sachen zu urtheilen, die zwar bei vollständigster praktischer Außenseite bei dem jetzigen Stande der Hydrotechnik und Bauwissenschaften überhaupt doch nur auf tieferer und rein fachwissenschaftlicher Begründung ruhen können, wie dies von den Regierungstechnikern wohl kaum anders erwartet werden darf.

Eine Ausführung der Dr. Heine'schen Sentenzen läßt alle und jede und selbst die segensreichsten Meliorationen theils als überflüssig, theils sogar als gefährlich erscheinen. Eine bessere Orientirung in dieser Branche führt trotz Wahrnehmung so mancher kleineren Unvollkommenheit — und wo würden diese nicht gefunden — zu einer ganz anderen, mindestens aber zu einer weniger schroffen Ansicht. Ohne dem Herrn Dr. Heine zu nahe zu treten, so erscheint doch die von Herrn Dr. Heine bewirkte Beurtheilung der „Wasserregulirer“, wie Herr Dr. Heine die inländischen Meliorationstechniker zu nennen beliebt, nicht nur als eine falsche, sondern überhaupt als eine sehr unangemessene. Nur Fachmänner und Autoritäten im Fache werden in der Lage sein können, ein absolut richtiges Urtheil abzugeben, wenn dies überhaupt nöthig wäre und solches Urtheil wird man ebensogern anerkennen, so wenig man ein Dr. Heine'sches Urtheil in der fraglichen Richtung zu beachten haben wird.

Weiteres Eingehen auf den die Leipziger Wasserregulirung berührenden Theil des Dr. Heine'schen Vortrages würde zwar noch reichlichen Stoff bieten; der Zweck vorstehender Bemerkungen — eine nur unbefangene und richtige Würdigung genannten Gegenstandes anzuregen — scheint mir aber bis jetzt erfüllt.

J. G. H.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

in	am 21. Aug.		am 22. Aug.		
	R°	R°	R°	R°	
Brüssel . . .	+11,4	+10,6	Rom . . .	+13,4	+14,2
Greenwich . . .	+11,4	+11,7	Turin . . .	+13,6	+14,4
Valentia . . .	—	+12,9	Wien . . .	+11,5	+10,7
Havre . . .	+13,5	—	Moskau . . .	+15,5	—
Paris . . .	+10,8	+11,1	Petersburg . . .	+11,0	+9,5
Strassburg . . .	+11,0	+10,3	Stockholm . . .	+12,0	+10,5
Marseille . . .	+12,7	+14,0	Kopenhagen . . .	+11,8	+11,7
Madrid . . .	+12,1	+10,3	Leipzig . . .	+10,2	+10,2
Alicante . . .	—	+21,3			

Tageskalender.

Stadttheater. 110. Abonnements-Vorstellung.

Zweite Gastvorstellung
des Fräulein Georgine Schubert, vom Théâtre Lyrique in Paris.
Dinorah, oder: **Die Wallfahrt nach Ploermel**.
Romische Oper in 3 Acten nach dem Französischen des M. Carré
und J. Barbier von J. C. Grünbaum. Musik von Giacomo
Meyerbeer.

Personen:	
Hoel, ein Ziegenhirt	Herr Mühsamen.
Gorentin, Sackpfeifer	Herr Jungmann.
Ein Jäger.	Herr Offenbach.
Ein Näher	Herr Weidemann.
Dinorah	
Zwei Hirtenknaben	Fräul. Harry.
	Fräul. Karg.
Zwei Ziegenhirtinnen	Fräul. Heuß.
	Fräul. Hof.
Bauern und Bäuerinnen.	

Die Handlung spielt in der Bretagne.
Dinorah — Fräul. Schubert.

Vorwort. Zu Ploermel, einem Dorfe der Bretagne, herrscht die Sitte, daß die Bewohner desselben alljährlich in ihren Feierkleidern nach der Kapelle der heiligen Jungfrau wallfahren. An diesem Tage hatten Hoel, der Ziegenhirt, und Dinorah, seine Braut, mit ihren Freunden, heilige Gesänge zur Ehre Mariens anstimmend, die Meierei Herbiers sehr früh verlassen, um in der Kapelle den priesterlichen Segen zu empfangen. Plötzlich bricht über ihren Häuptern ein fürchterliches Ungewitter los, zerstreut den Hochzeitszug, und der Blitz verzehrt die Meierei, das einzige Besitztum von Dinorah's Vater. Dieser Verlust zeigt Hoel's Blicken nur eine Zukunft der Armut und des Glends für seine Braut. Er leibt den Rathschlägen Tonifs, eines alten Herenmeisters im Dorfe, dessen Besitz ihn für immer zum reichen Manne machen würde. Um ihn jedoch den Kobolden und Zwergen, die ihn bewachen, zu entreißen, muß er sofort das Land verlassen, ohne irgend Jemand sein Vorhaben mitzutheilen, und in einer unbekanntem Schlucht, fern von jedem menschlichen Wesen, ein Jahr der Prüfung zubringen. Die arme Dinorah, die sich plötzlich von Hoel verlassen sieht, dessen Entfernung ihr nur als eine Folge des Wankelmuths erscheint, wird wahnsinnig und durchirt Tag und Nacht mit ihrer Ziege die Wälder, um ihren Bräutigam zu suchen. Indessen ist das Prüfungsjahr verfloßen, der alte Tonif den Beschwörungsriten erlegen, und Hoel ist allein zurückgekehrt als Besitzer des Geheimnisses, wie jener Schatz gehoben werden kann. Mit diesem Augenblick beginnt die Handlung, und die verschiedenen Ereignisse des verfloßenen Jahres, nämlich der Hochzeitszug, der fromme Gesang der Wallfahrer, das Gewitter, die Verzeihung und der Wahnsinn der mit ihrer Ziege herumirrenden Dinorah sind es, deren Schilderung der Componist in der Ouverture zur Wallfahrt nach Ploermel sich zur Aufgabe gestellt hat.

Der scenischen Vorrichtungen wegen werden die Zwischenacte etwas länger als gewöhnlich dauern.

Gewöhnliche Preise.

Anfang halb 7 Uhr. — Ende gegen halb 10 Uhr.

Festordnung

zur

Körner-Feier

im

Schützenhause

(bei günstiger Witterung im Garten)

heute **Mittwoch den 26. August Abends 7 Uhr.**

- 1) Körners Schwertlied,
do. Hör' uns Allmächtiger,
gesungen von sämtlichen Männergesangvereinen Leipzigs.
- 2) Gedicht von Förster, vorgetragen von Herrn Hanisch.
- 3) Festrede von Herrn Dr. Fr. Friedrich.
- 4) „Ahnungsgrauend, todesmuthig zc.“ und
„Die Wunde brennt, die bleichen Lippen bebem zc.“,
Gedichte von Th. Körner, vorgetragen von Herrn Kühns.
- 5) Körners Lüchow's wilde Jagd,
do. Kommt Brüder trinket froh mit mir,
gesungen von sämtlichen Männergesangvereinen Leipzigs.
- 6) „Das Volk steht auf zc.“ Gedicht von Körner, gesungen von
sämtlichen Festtheilnehmern.

Hierauf Tafel à la carte.

Trinksprüche sind beim Vorstehenden der Festtafel vorher anzumelden.

Eintrittskarten zu 5 Ngr. sind zu haben bei den Herren
S. Bodel, Brühl Nr. 36, **Wilh. Säckel jun.**, Salz-
gäßchen, **B. J. Hansen**, Markt Nr. 14 und **Louis
Sehffert**, Grimma'sche Straße Nr. 23, so wie am Festabend
an der Caffee.

Freiwillige Beiträge für das Körnerdenkmal zu Dresden werden
an den genannten Stellen gleichfalls entgegengenommen.

Der Vorstand des Schillervereins.

Tägliche Abfahrt der Dampfswagen aus Leipzig nach
Berlin: [Berlin-Anhalter Bahn] *7. — 1. — *5.50. — 9.15. (bis
 Bitterfeld). — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. — 2.30. Rdm.
Berndorf: *7. — 12.15. — 6. Abds.
Cassel: 5. — *11.5. — 1.30. — 11.1. Rdm.
Chemnitz: [Weißf. Staatsbahn] *5.5. — 7.40. 12.10. — 3.15.
 (bis Glauchau). — 6.20. — [Leipzig-Dresdner Bahn] 5.45. —
 9 (1 St. 20 R. Aufenthalt in Riesa). — 2.30. — 6.30.
Eoburg zc.: *11.5. — 1.30. (bis Reiningen).
Deffau: *7. — 1. — *5.50. Abds.
Dresden: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. — *10. Rdm.
Eisenach zc.: 5. — 8.15. — *11.5. — 1.30. — 7.5. (bis Erfurt). — *11.1.
Frankfurt a. M.: [Thür. Bahn] 5. — *11.5. — *11.1. Rdm. —
 [Weißf. Staatsbahn] *5.5. Rdm. — 12.10. Rdm. — 6.20. Rdm.
Großenhain: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Hof zc.: *5.5. — 7.40. — 12.10. — 3.15. — 6.20. — 6.30. (bis Altenb.)
Magdeburg: *7. — 7.30. — 12.15. — 6. — 6.30. (bis Cöthen). — 10.
Merzen: 5.45. — *9. — 12. — 2.30. — 6.30. Abds.
Schwarzberg: 5.5. — 7.40. — 12.10. — 6.20. Abds.
Teich und Cera: 5. — 1.30. — 7.5. Abds.
 (Die mit * bezeichneten sind Sitzpl.)

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; } Expeditionszeit
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. } Vorm. 8—12 U.
Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Leihhaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr.
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.
In dieser Woche verfallen die vom 24. bis mit 29. November
1862 verlehnten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

Archäologisches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-
schule) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Verein Vorwärts. Heute Vortrag im Hotel de Saxe.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elie.

Photographisches Atelier von A. Brasch, Lindenstraße Nr. 7.
Bisitenkarten-Portraits, sehr elegant, das Duzend 4 Thlr.

Atelier des Hof-Photographen C. Schaufuss, Hotel de Prusse.
Bisitenkarten in jeder gewünschten Weise.

Photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48
im Garten. Bisitenkarten elegant à Dpb. 2 Thlr.

Optische Artikel in stets guter Auswahl empfiehlt
Th. Teichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.

**Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Curiositäten, Münzen und
Kunstfachen zc. bei Zschiesche & Köder,** Königstraße Nr. 25.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampf-
bäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/21 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. **Bannen- u. Gausbäder** zu jeder Tageszeit.

83. Am untergefesten Tage bei der Leipziger Producten-Börse

in Platz, wie in Termin-Geschäften (durch „loco“, auf der Stelle, und
„p.“, d. h. pro, zu späterer Lieferung, angedeutet), bezüglich a) des
Weles für 1 Zoll-Centner, b) des Getreides und der Deltsaaten
für 1 Dresdner Scheffel (daneben auch für 1 Preuß. Mispel),
c) des Spiritus für 122 2/3 Dresdner Kannen oder 1 1/2 Eimer
2 2/3 Kannen (d. i. gerade 8000 pEt. Tralles oder 100 Preuß. Quart)
vorgekommene Angebots-, Verkaufs- und Begehrs-Preise (mit „Bf.“,
Briefe, „bz.“, bezahlt und „Gd.“, Geld bezeichnet) nach Thalern ausgeworfen.

Rübbi, loco: 13 3/4 Bf.; p. Aug., Septbr.: 13 5/8 Bf.;
p. Septbr., Octbr., incl. p. Octbr., Nov. u. p. Nov., Dec.
durchgehends: 13 1/2 Bf.

Leinöl, loco: 16 1/4 Bf.

Rohnöl, loco: 18 1/2 Bf.

Weizen, 168 lb., braun, loco: überh. nach Qual. 5—5 1/4 Bf.
Bf.; alter 5 1/6 Bf.; neuer 5 Bf. (überh. n. D. 60 bis
63 Bf.; alter 62 Bf.; neuer 60 Bf.)

Roggen, 158 lb., loco: 3 1/4 Bf.; n. D. 3 3/4—3 5/6 Bf. bz.
[45 Bf.; n. D. 45—46 Bf. bz.; p. Aug., Sept.: 45 Bf.
Bf.; p. Septbr., Octbr.: 45 1/2 Bf.; p. April, Mai: 46 Bf.]

Gerste, 138 lb., loco: alte 3 1/8 Bf., 3 1/6 Bf. bz.; neue
2 11/12 Bf. u. bz., 2 5/6 Bf. Gd. [alte 37 1/2 Bf., 38 Bf.
bz.; neue 35 Bf. u. bz., 34 Bf. Gd.]

Hafers, 98 lb., loco: alter 2 1/12 Bf. bz., 2 1/24 Bf. Gd.; neuer
1 5/6 Bf. u. Gd. [alter 25 Bf. bz., 24 1/2 Bf. Gd.; neuer
22 Bf. u. Gd.]

Erbisen, 178 lb., loco: 4 1/2 Bf. [52 Bf.]

Widen, 178 lb., loco: 3 1/4 Bf. [39 Bf.]

Rapps, 148 lb., loco: 7 1/2 Bf. [90 Bf.]

Spiritus, loco: 17 Bf., 16 2/3 Bf. Gd.; p. Aug.: 17 Bf.;
p. Septbr., incl. p. Septbr., Octbr.: 16 3/4 Bf.; p. Octbr.
bis Mai, in gleichen Raten: 15 3/4 Bf., 15 1/2 Bf. Gd.

Leipzig, 25. Aug. 1863.

Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Bei dem hiesigen Postwirthschafts-Depot lagern
 circa 175 Centner Maculatur,
 15 Centner Pappdeckel, und
 circa 15 Centner gebrauchte hänsene Beutel ohne Naht,
 Diese Vorräthe, welche bei dem genannten Depot — Posthaus,
 Hintergebäude 1. Etage — in Augenschein genommen werden
 können, sollen nach Befinden im Ganzen oder Einzelnen, gegen
 sofortige baare Bezahlung veräußert werden.
 Die Abfuhr hat längstens 14 Tage nach erfolgter Entschließung
 der Königlichen Ober-Post-Direction zu erfolgen.
 Offerten mit Angabe des Preises sind an die unterzeichnete
 Königliche Ober-Post-Direction zu richten und versiegelt bis zum
15. October d. J.
 einzureichen.
 Leipzig, den 22. August 1863.
Königliche Ober-Post-Direction.
 von Auenmüller.

Auction.

Eine grosse Partie **Tischzeug**, Messer und Gabeln,
 Steingut- und **Kupfergeschirre**, Küchengeräthe, Tische,
 Speisetafeln und Stühle, Kochöfen, ein Pianoforte, **Betten**
 und Mobilien der verschiedensten Art sollen
Dienstag den 25. August a. e. und folgende
Tage von Vormittags 8 und Nachmittags 1/23 Uhr ab in
Kupfers Kaffeegarten (Löhrs Platz No. 6, 7, 8)
 nach Aufgabe der daselbst betriebenen Restauration gegen
 Baarzahlung an den Meistbietenden verkauft werden.
 Leipzig, am 19. August 1863. **Dr. Roux.**

Auction Katharinenstraße Nr. 6, Europ. Börsenhalle.

Heute von früh 9 Uhr an kommt eine Parthie feine Meubles,
 ein gutes Instrument (Flügel), eine Nähmaschine, goldene und
 silberne Uhren, Ringe, Brochen, sowie eine Partie Bierseidel
 (Turnerseidel) und andere gewöhnliche Bierseidel zur Versteigerung.
J. F. Pohle.

Auction

wird den 16. September d. J. durch Unterzeichneten im Gasthose
 Nr. 155 bei Weinberger in Reudnitz abgehalten. Anfang
 9 Uhr Vormittag. Es sind 63 Stück Rohrflühle, 87 Flaschen
 Wein, 41 Flaschen Champagner, 2 Eimer Weißwein. Das Wei-
 tere hängt im Verzeichnisse des genannten Gasthofes aus.
 Reudnitz **Schmidt, Ortsrichter.**

In 13. Auflage erschien soeben und ist durch alle Buchhand-
 lungen zu beziehen:

Liederbuch für deutsche Turner.

Bermehrt durch einen Anhang von 26 Liedern, worunter die
 Festlieder des Turnfestes.
Mit Martens Portrait und einer Ansicht der
Leipziger Festhalle.
 Cart. Preis 4 Ngr.
 Jena. **Carl Doebereiner.**

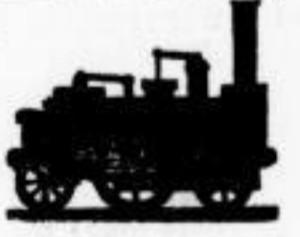
Zur Gedächtnißfeier Körner's

erschien bei M. D. Schulze in Vorna und ist in allen Buchhand-
 lungen zu haben:
Lühow's wilde Jagd! PRACHTAUSGABEN.
 Das Volk steht auf!
 Preis jedes Liedes 1 Ngr. Beide Lieder werden heute Abend
 im Schützenhause gesungen.
 Vorräthig bei **Del Vecchio, Rocca, Carl Zieger**
 und **Janaž Jadowiz**, Universitätsstraße Nr. 2, 1 Treppe.



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie im Monat Juli 1863.



Für 120,660 Personen	73,663	ap	15	—	3
Für 1,160,264 Centner Güter	101,806	ap	—	—	1
	175,469	ap	15	—	3
Hierzu vom 1. Januar bis ult. Juni 1863	960,756	ap	18	—	9
	Sa. 1,136,226	ap	4	—	3
Vom 1. Januar bis ult. Juli 1862	1,127,484	ap	25	—	1
Mehr-Einnahme bis ult. Juli 1863 gegen 1862 vorbehältlich späterer Feststellung.	8,741	ap	8	—	9

Leipzig, den 25. August 1863.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

So eben erschien und ist bei Herren **C. Fr. Fleischer**, in
 der **Sturich'schen Buchblg.**, **D. Klemm** und **L. Rocca**
 zu haben:

Theodor Körner.

Eine Gedenkschrift zur 50jährigen Todesfeier des Dichterhelden.

Mit 5 Illustrationen in 4°.

- 1) Das Portrait Körners.
- 2) Das Körnerhaus in Dresden.
- 3) Körners Tod.
- 4) Denkmal der Todesstätte bei Rosenberg.
- 5) Die Grabstätte mit der Körnerreide bei Wöbbelin.

gr. 4°. geh. Preis 2 Ngr.

Dresden.

C. C. Weinhold & Söhne,
 Igl. Hofbuchdruckerei.

Zur Körner-Feyer!

So eben erschien und ist durch Unterzeichneten sowie alle solide
 Buchhandlungen zu haben:

Zum Gedenkfeste Theodor Körners. Ein Erinnerungs-
 blatt in Stahl gestochen. Enthaltend: Portrait K's. — Geburts-
 haus K's. — K's. Denk. b. Rigen. — K's. Denk. b. Gade-
 busch. — K's. Grab bei Wöbbelin. — 4°. Preis 5 Ngr.
Colporteurs erhalten Rabatt.
 Leipzig. **Ernst Hauptmann**, Schützenstraße 2.

Bei **Hermann Fries**, Poststraße Nr. 19, erscheint soeben
 und ist in allen Buchhandlungen vorräthig:

An Deutschland im August 1863.

Preis 3 Ngr.

Der Ertrag ist für das **Körner-Denkmal** bestimmt.
 Obiges, 12 Sonette aus der Feder eines unserer hochgeachteten
 Schriftsteller enthaltend, wird nicht geringes Aufsehen erregen.

Der neueste Nachtrag

zum Katalog der

Leihbibliothek

von

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße, d. Gewandhaus vis à vis,
 ist soeben erschienen und wird auf Verlangen dem geehrten
 Publicum gratis verabreicht.

Zoll- und Steuerpapiere

empfehlth **Julius Klinkhardt**, Querstrasse 36.

English Lessons.

O. Thümmler,

Johannisgasse Nr. 17, 2. Etage.

Italienischen Unterricht

ertheilt

Angelo von Fogolari,
 Neukirchhof Nr. 35, 2 Treppen.

An englischem Unterricht,

(Anfangsgründe) kann ein Herr noch theilnehmen. Gef. Adressen
 unter Dr. Z. durch die Expedition dieses Blattes.

Die Sparcasse der Teutonia

übernimmt Einlagen zu jedem Betrage von fünf Thalern an zur Verzinsung à 3 pro Cent Zins auf Zins unter sofortiger Rückzahlung incl. Zinsen nach Verlauf von drei Monaten ohne vorherige Kündigung.
Einzahlungen werden angenommen auf dem Bureau der Teutonia, große Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41, so wie bei

Joh. Wilh. Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22,
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7, und } Special-Agenten.
Friedr. Gorgass, lange Straße Nr. 20, }

Clavierunterricht wird gründlich von einer Dame gelehrt gr. Windmühlenstraße 33, links 2 Treppen.

Unterricht im Clavierspiel, nach Wunsch auch in der Harmonielehre und im Singen wird zu ertheilen gesucht.
Geehrte Reflectanten erfahren Näheres bei Herrn Musikalienhändler Ragsch, Neumarkt.

Das photographische Atelier

von **Moris Gleditsch** befindet sich von heute an Tauschaer Straße Nr. 8 und ist geöffnet von früh 8 bis Abends 6 Uhr.

Gastwirthten

und anderen Geschäftsteuten empfiehlt sich zum billigen Einkauf und Versandt von frischen Seefischen ein Kaufmann in einer nord-deutschen Seestadt. Näheres erfolgt auf schriftliche Anfragen unter M. S. an die Expedition dieses Blattes.

Wanduhren werden gut und billig reparirt Ulrichstraße Nr. 74, 3 Treppen.

Rohrstühle werden überzogen à 6 1/2 % Poststraße Nr. 8, Hof 2 Treppen.

Wäsche zum Bleichen und Waschen wird auf dem Lande pünktlich besorgt. Adressen Reichstraße 10, Schuhmachergewölbe.

Pfänder versehen, prolongiren und einlösen auf das Leibhaus werden schnell u. verschwiegen besorgt Halle'sche Straße Nr. 3, 4 Treppen.

Grubenräumungen

werden billig und möglichst geruchlos ausgeführt, und werden Adressen erbeten im deutschen Hause bei Herrn Schmidt.

Wichtig für Fußleidende.

Um dem verehrten hiesigen Publicum eine näher liegende Garantie für die Wirksamkeit meines Pflasters zur Beseitigung und Heilung von

franken Ballen, franken und eingewachsenen Nägeln, Hühneraugen und Warzen

zu geben, lasse ich hier nachstehend ein Zeugniß hiesiger wohlbewährter Herren Doctoren folgen und verbinde damit die ergebene Bitte, daß diejenigen resp. Personen, welche sich mir anzuvertrauen gedenken, dies baldigst thun mögen; die Pflaster nebst Anweisung zur Selbstbehandlung sind stets bei mir 6 Stück 10 %, ein Löffchen mit 15 Pflastern, zur jahrelangen Aufbewahrung geeignet, für 15 % zu erhalten.

Marianne Grimmer,

Luchhalle Nr. 18, Treppe A 2. Etage bei Frau Amtm. Ehrenberg.

Hiesiges ärztliches Zeugniß.

Frau Grimmer aus Berlin hat in hiesiger Poliklinik an einer Reihe von Fällen, unter welchen sich mehrere hochgradige befanden, vollständig und auf überraschende Weise dargethan, daß sie Hühneraugen und Warzen durch ein Pflaster in wenigen Tagen zu beseitigen versteht und daß ihre Betsprechungen, derartige pathologische Producte gründlich ohne Messer zu heilen, als wohl-begründete anzusehen sind.

Leipzig, den 22. August 1863.

Prof. Dr. C. Streubel. Dr. Benno Schmidt.

Erdöl-Lampen jeder Gattung

unter Garantie vorzüglicher Leistungen,

Salon-Erdöl (gefahr- und geruchloses Petroleum)

in Flaschen: 1. und 2. und beliebigen grösseren Quantitäten empfiehlt

Carl Schmidt,

30 Grimma'sche Strasse, dem Café français gegenüber.

Echte amerikanische Petroleum-Lampen

von bekannter vorzüglich solider Construction und elegantem Aeusseren, bedeutend sparsamer und schöner wie alle anderen Sorten von Lampen brennend, empfiehlt in grösster Auswahl, als: Tisch-, Wand-, Hängelampen, Vorsaal-, Küchen- u. Nachtlampen, Laternen etc., unter Zusicherung billigster Preise

Carl Thieme, Thomasmässchen No. 11.

NB. Das zu diesen amerikanischen Lampen best geeignete Petroleum (Erdöl), raffinirt in der Fabrik von Gerhard & Hirzel in Plagwitz, ist in beliebigen Quantitäten von Herrn Karl Körnes, Thomasmässchen No. 6, zu beziehen.

Sargmagazin Johannisgasse No 29 Rob Müller Tischlermeister

Zur gefälligen Beachtung.

Wein wohlaffortirtes Lager feiner und ff. Berliner Kachelöfen eigener Fabrik erlaube ich mir angelegentlichst zu empfehlen und bemerke, daß ich das Aufsetzen derselben, so wie der Kochmaschinen und Kochöfen mit übernehme und nach den bewährtesten Principien ausführen lasse.

Die Preise sind incl. Aufsetzen und sämtl. Eisenzeug
für einen weißen Ofen von 40 Tblr. an,
für einen hellgrauen Ofen von 28 Tblr. an.

Auch liefere ich Ofen geringer Qualität (sogenannte Deligscher) von 20 Tblr. an.

F. A. Richter, Halle a/S., große Klausstraße Nr. 38.

F. A. Bergers Meubles-Magazin, Petersstraße 42,

empfehlte Mahagoni-Meublements von 56—90 fl , Nußbaum-Meublements das Allerfeinste zu 150 fl , Birken- und Kirschbaum-Meubles sehr billig, so wie alle Arten Spiegel von den einfachsten bis zu 80 fl fein vergoldet.

Glycerin = Mandelfleien = Seife

in vorzüglicher Qualität à Packet von 3 Stück 5 fl bei
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.

Schwefel-, Kräuter-, Theer- und Gall-Seife

in bekannter guter Qualität empfiehlt
Friedrich Struve, Grimma'sche Straße 26.



empfehlte zu billigsten Preisen alle Arten

Leder- u. Galanteriewaaren,

Schreibmaterialien, Schreib-, Brief- u. Luxus-papiere, Gratulationskarten, Pathenbriefe, Photographie-Rähmchen etc. etc. und erlaubt sich vorzüglich Schreibbücher (das Dtzd. von 3 Ngr. an) und Notizbücher (das Dtzd. von 10 Ngr. an) ganz besonders zu empfehlen.

Echt Pariser genähte Corsetten,

vorzüglich schöne Façons, so wie

Corsetten ohne Naht

empfehlte in dauerhafter Waare und großer Auswahl zu bekannten billigen Preisen

Rudolph Taenzer (Markt Nr. 12, Engel-Apotheke.)

Photographie - Albums

und dergleichen Rahmen empfehlte in diversen geschmackvollen neuen Mustern F. W. Sturm, Grimma'sche Straße 31.

Stickgarn und Watte

von ausgezeichneter Güte und großer Auswahl wird verkauft
Tauscher Straße Nr. 9, 3 Treppen.

Petroleum-, Photogene- und Solaröl-Lampen,

als: Tisch-, Wand-, Hänge-, Küchen- und Nacht-Lampen,

Petroleum in feinsten Qualität

empfehlte zur diesjährigen Saison und verkauft in jedem beliebigen Quantum so wie in Flaschen von $\frac{1}{2}$ fl an

Ferd. Pape, Nicolaistraße 44, Amtmanns Hof.

Gardinen

in den neuesten Dessins das Stück zu 4 Fenster von 4 fl an, Mull-Blousen von 1 fl an, schwarze Fichus von 15 fl an, engl. Schnurstrümpfe à $2\frac{1}{2}$ fl empfiehlt

Chr. Lucke, Reichstraße 55.

Bierseidel!

und Weingläser sind noch sehr billig zu verkaufen bei

F. Bachhaus, Gewandgasse 4.

Solaröl- u. Petroleum-Lampen,

welche sich durch sparsames und dabei sehr helles Brennen auszeichnen, empfehlte in großer Auswahl unter Garantie billigst
H. Wlach, Klempner, Dresdner Straße Nr. 58.

NB. Auch ist daselbst in jeder Quantität gutes Solaröl so wie Petroleum zu Fabrikpreisen zu haben. D. D.

Damarlack, Copallack,

so wie sehr gut gelochten Leinölfirnis kauft man billigst bei
P. Willsch Nachfolger
am Dresdner Thor.

Petroleum

(ohne Geruch und ohne Feuergefahr).

Doppelt raff. Pensylv. Petroleum, das Beste aller vorkommenden Erdöle in Hinsicht der Leuchtkraft, als auch des sparsamen Brennens, empfehlte à fl 5 fl , von 10 fl ab zum Ctr. Preis. Probe-Fläschchen à $1\frac{1}{2}$ fl .

Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Seife

beste weiße 2 Kiegel 7 $\frac{1}{2}$ fl ,
beste gelbe 1 Kiegel 3 fl bei

A. E. Zeitschel, Salzgäßchen.

Casseler Streichhölzer 500r Schachteln, 32 mills 1 fl , Erdmandel-Kaffee, 45 Pack 1 fl , Soda billigst.
F. W. Obermann, gr. Windmühlenstraße 15.

Täglich frischen Weißkalk

in bester Qualität zu billigstem Preise.

Kerferstein & Groß, Berliner Straße Nr. 12.

Briefmarken

aller Länder zu billigen Preisen, Kataloge darüber mit beigebrachten Preisen, enthaltend circa 1300 Nummern, à 8 fl verkauft
Zschiesche & Köder, Königsstraße 25.

Ein in der Hauptstraße zu Eilenburg belegenes, in gutem Zustande befindliches Wohnhaus mit neuen Nebengebäuden, zu jedem größeren Gewerbs- und Handelsgeschäfte geeignet, ist Familienverhältnisse halber für 4500 fl zu verkaufen und kann der größere Theil des Kaufgeldes auf Hypothek stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt der Rechtsanwalt Sauerteig zu Eilenburg.

Ein Hausgrundstück in der Nähe von Leipzig, in welchem seit mehreren Jahren ein schwunghaftes Materialwaaren-Geschäft betrieben wird, ist zu verkaufen durch

Advocat A. Sagemann.

Ein zwischen Meissen und Dresden gelegenes Grundstück mit 50 Scheffel Areal, Wohngebäuden, Stallungen und Scheuer ist zu verkaufen durch

Adv. E. C. Puttrich.

Ein gut rentirendes, der Mode nicht unterworfenen altes Geschäft ist wegen Kränklichkeit des Besitzers zu verkaufen und mit wenig Capital zu übernehmen. Adressen unter A. B. H. 3. franco poste restante Leipzig.

Englische und französische Bücher sind zu verkaufen
Emilienstraße Nr. 8, 3 Treppen links.

Ein schöner engl. Concertflügel,

ausgezeichnet im Ton und Spielart, ist Verhältnisse halber billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 33, links 2 Treppen.

Ein ausgezeichnetes 7oct. Pianino, wenig gebraucht, ist Verhältnisse halber mit dem Garantieschein billig zu verkaufen
Reichstraße Nr. 8—9, 1. Etage.

Ein 6 $\frac{3}{4}$ oct. fast neues Pianoforte ist zu verkaufen. Preis 90 fl ,
Lautstimmensinstitut 2. Etage.

Bräuerei zum Felsenkeller bei Dresden.

Den 29. d. M. beginnt die Verschrotung unseres

Märzen-Bieres.

Wir können dasselbe mit Recht als etwas Ausgezeichnetes empfehlen und sehen geneigten Aufträgen entgegen, entweder direct oder durch unsern Agenten Herrn A. Haubold in Leipzig, kleine Windmühlengasse Nr. 10.

Die Verwaltung.

Actien-Bierbrauerei zum Felsenschlößchen.

Mit heutigem Tage beginnt die Verschrotung unseres

März-Bieres à Cimer 5 Thlr.

Aufträge erbitten wir uns entweder direct oder durch Herrn G. Lucas, Grimma'sche Straße Nr. 32, 1. Etage, Leipzig. Dresden, den 25. August 1863.

Die Verwaltung.

Neue Pianinos und Pianofortes von schönem starken Ton werden äußerst billig verkauft Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein 6 $\frac{1}{2}$ oct. Mahagoni-Flügel, durchaus stark im Ton, passend für Gesang als auch zu Tanzmusik, ist für 38 Thlr. zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

1 solides Pianino und ein Mahagoni-Meublement zu verkaufen Alexanderstr. 21 rechts part.

Zu verkaufen ist billig ein neuer eleganter Operngucker Theaterplatz Nr. 7, 2. Etage.

Meubles in Mahagoni-, Kirschbaum- und Birkenholz, Spiegel und Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen **Schneider & Stendel**, 39 Reichstraße 39.

Möbel, Spiegel und Polsterwaaren

in großer Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen **A. Schwalbe**, Burgstraße Nr. 5, 1. Etage.

2 Comptoirpulte, 3 Stehpulte, Sessel, Geldcassen, 5 Ladentische, 3 weiße Glasschränke für Waggengeschäft u., 3 Mineralienschränke, 1 Münzen-, 1 Uhrenschränkchen, Regale, Tische, Tafeln, Arbeitstafeln, 1 Zeichentisch zum Stellen, 20 Dbd. Stühle, div. Möbel, Spiegel und Polsterwaaren, Koffer, Handkoffer, Damenkoffer, Handtaschen, 2 Kronleuchter u. u. Berl 36 Reichstr. 36.

1 schöner Nussbaumschrank (nicht groß), 1 gr. Arbeitspult mit 34 Fächern (massiv Eichenholz), 1 Nussbaumpult mit Glasschrank — sowie div.

Möbel, Spiegel u. Polsterwaaren

in gr. Auswahl, enth. 30 Dbd. Stühle u. Berl. Katharinenstr. 29.

Ein gutes Sopha, 4 Stühle, 1 Tisch, 1 Chiffonniere, ein Spiegel, 2 Gebett schöne Betten u. Bettstellen. Verkauf wegen Umzug Barfußmühle, Brückenwaagenfabrik, 2 Treppen.

Zu verkaufen sind gutgearbeitete Sophas gr. Windmühlengasse Nr. 15, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Billig abzulassen sind 1 alter Mahagoni Schreibsecretair, 1 Sopha, Rohrstühle, 1 Sophatisch, ein polirter Kleiderschrank, 1 Goldrahmenspiegel im Ganzen oder Einzelnen neue Straße Nr. 9, 3. Et.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber ein Salon-Sopha, zweiflügelig, in Ledertuch, gut passend für Contor oder Verkauflocal, daselbst ein schwarzer Pudel, 1 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, und ein Canarienvogel Neubniz, Gemeindegasse Nr. 285, 1 Treppe.

Ein Sopha mit sehr vielen Koffhaaren ist billig zu verkaufen von 2—4 Uhr Nachm. Petersstraße 41, 4. Etage links.

Federbetten rothe und blaue sind wieder frisch auf Lager u. zu verkaufen Nicolaisstr. 31. S. querv. 2 Tr.

Federbetten, Bettstellen, 1 Schreibsecretair, Commoden u. Waschtische sind billig zu verk. Nicolaisstr. 13, 4. Et.

Sechs Stück Gurkenfässer, eine Partie Wein- und Portersflaschen so wie eine große Küchenanrichte stehen billig zum Verkauf Fl. Fleischberg. 15, $\frac{1}{2}$ Tr.

Billig zu verkaufen sind noch in gutem Zustande befindliche Del- und Transport-Fässer in der Mühle zu Dölitz.

Ein Taubenschlag mit Nestern und 3 Paar Turtel-Tauben sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 1.

Ein großer Kinderwagen ist billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links-3 Treppen.

Schweineverkauf.

Zum Verkauf sind angekommen 50 Stück fette Mecklenburger Milchschweine im Gasthof zur goldenen Sonne, Gerberstraße. **C. L. Betke**, Viehhändler aus Berlin.

Zu verkaufen steht ein fettes Schwein Thonbergstraßenhäuser Nr. 85.

Kartoffel-Verkauf.

Die Rothlerchen von bekannter Güte wird täglich frisch ausgemacht und à Mese zu 3 Mgr. verkauft, frühere Dampfbäckerei **F. L. Leichsenring**.

Zu verkaufen ist reine Holzasche Gerberstraße Nr. 19, 2 Treppen.

Indischen Lompen-Zucker

und echten Trauben-Essig zum Einsetzen der Früchte empfiehlt billig **Carl Weise**, Eckhaus der Schützen- und Querstraße.

Neue Vollhöringe

à Stück 6 und 7 Pf. empfiehlt das Colonialwaaren- und Landesproductengeschäft Neubniz, Grenzgasse Nr. 16 am großen Kuchengarten.

Neue Voll-Höringe,

sehr zart und fett, im Schock und Stück empfiehlt billigst **Carl Weise**, Eckhaus der Schützen- und Querstraße.

Frische bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen billigst bei **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Neues Roggenbrod,

kräftig und gut à Pfund 8 $\frac{1}{2}$ und 9 S. Dresdner Straße 55. **Ad. Eberhardt**.

Ein gebrauchtes aber gut gehaltenes Doppelpult (zweiflügelig) wird gesucht und nähere Auskunft von Herrn Ernst Günther, Ecke der Petersstraße und Schloßgasse ertheilt.

2000 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein neues Hausgrundstück gesucht. Per Adresse R. S. No. 20 in der Expedition dieses Blattes.

Reelle Offerte für Damen.

Ein vermöglicher junger Herr wünscht sich mit einer ebenfalls vermöglichen und heirathsfähigen Dame, gleichviel vom Lande oder aus der Stadt, zu verbinden. Franco-Offerten unter H. 3333. befördert die Expedition d. Bl.

Ein junger Mann, der nie Gelegenheit hatte eine Damenbekanntschaft anzuknüpfen, sucht eine Lebensgefährtin.

Jungfrauen oder Witwen von gutem Charakter, welche dieses Gesuch berücksichtigen wollen, mögen gefälligst ihre Adressen M. M. 12 poste restante niederlegen.

NB. Strengste Discretion.

Ein Professionist sucht zur Gründung eines rentablen, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts einen Theilnehmer mit einigen hundert Thalern. Adressen unter Chiffre L. P. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Compagnon = Besuch.

Zu einem jetzt schon rentirenden Bier-Geschäft, da noch Restauration mit angebracht werden soll, wird ein Teilnehmer mit 4 bis 500 \mathfrak{M} Einlage sofort gesucht. Adressen bittet man unter B. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch wünscht einige englische Stunden zu nehmen. Adressen H. 6. nebst Preisangabe sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein geübter Xylograph

wird unter guten Bedingungen nach außerhalb zu engagiren gesucht. Adressen mit Angabe der bisherigen Leistungen (womöglich auch mit Beilage von Proben) befördert die Exped. d. Bl. unter C. D. H. 3.

Steindrucker = Besuch.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger Steinrunder gesucht in der lithographischen Anstalt von **Hermann Springer**, Hofplatz Nr. 13.

Uhrmachergehilfe gesucht.

Ein junger geschickter Gehülfe wird zum sofortigen Antritt bei freier Station und gutem Gehalt nach auswärts gesucht. Zu erfragen bei **J. O. Pörschmann**, Katharinenstr. Nr. 2.

Ein Conditor und Pfefferküchler

in gesetztem Jahren, der etwas Tüchtiges leistet, auch zu Zeiten die Aufsicht des Geschäftes übernehmen kann, findet gute und dauernde Stellung. Anerbieten unter C. B. H. 44. befördert die Expedition d. Bl.

Ein Portefeuille-Arbeiter

findet feste Stellung bei gutem Lohn bei **A. G. Ritter**, Barfüßergasse in Erfurt. Reisegeld wird vergütet.

Einem Marktbelfer

von ca. 20 Jahren, am liebsten einen solchen, der schon in einem Materialwaaren-Geschäfte arbeitete, sucht zum 1. October **Theodor Held**, Petersstraße Nr. 19.

Gesucht wird baldigst ein **Kammerdiener** von guter Herrschaft. **Gr. Fleischerstraße 16, 2. Etage.**

Ein tüchtiger Kohlenfabrer

mit gutem Zeugniß, der in gleichem Geschäft schon gewesen ist, wird sofort gesucht **Reichstraße 13, 1. Etage.**

Zum Pferdehaarzupfen werden ein paar Leute gesucht und sofort beschäftigt bei **Louis Saller**, Tapezierer, Brühl 75, goldne Eule.

Drei bis vier Leute zum Wiesenhauen können sich melden **Reizer Straße Nr. 13.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Pferdeknecht **Karolinenstraße Nr. 14, 1. Etage.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein tüchtiger Stallburche. Zu erfragen **Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.**

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Gartenburche Reudnitz 301 beim Gärtner **Kampff**, dem Täubchen vis à vis.

Gesucht wird ein **Pressenburche** von **J. G. Bach.**

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Kellner in der Restauration des Thüringer Bahnhofes.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein kräftiger Kellerburche, der das Bier auf Rechnung bekommt, in **Pragers Bier-Tunnel.**

Einige gewandte Kellnerburchen sucht zum 1. September resp. 15. September **F. Keil** am Neumarkt.

Gesucht wird sogleich oder 1. Septbr. ein Kellnerburche bei **Dr. Friedemann**, Thomasgäßchen.

Gesucht wird gegen guten Lohn ein fleißiger und ehrlicher Kellnerburche **Backhofplatz 2 parterre.**

Gesucht wird ein fleißiger **Kellnerburche** **Bosenstraße Nr. 18 parterre.**

Gesucht wird ein kräftiger Laufburche, welcher nächsten Montag antreten kann. **C. & J. Ahlemann**, Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Gesucht wird ein fleißiger Burche zu leichter Arbeit. Zu melden **Hofplatz Nr. 5 parterre.**

Ein mit **guten Zeugnissen** versehener Burche findet Stelle in der Buchbinderei **Dörrienstraße Nr. 2 u. 3.**

Gesucht wird zum 1. September ein Laufburche in Jahrlohn. Zu erfragen **Gerberstraße Nr. 54, 1 Treppe.**

Gesucht wird ein Laufburche, welcher schon in einer Buchbinderei gearbeitet, bei **Julius Wilferodt**, Petersstraße Nr. 40.

Ein kräftiger Laufburche wird zum sofortigen Antritt gesucht von **F. W. Mittenzwey**, Reichstraße Nr. 12.

Ein kräftiger Laufburche, der im Besitz guter Zeugnisse sein muß, wird gesucht und ist das Nähere zu erfragen **Kirchstraße 8 im Gewölbe.**

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufburche **Dresdner Straße 63 bei Th. Knauer.**

Gesucht. Jungen Mädchen wird das Bugmachen in 1, das Schneidern in 3 Monaten erlernt, $\frac{1}{2}$ Tage, Markt 17, 5 Tr. v. h.

Junge Mädchen, welche schon beim Schneider gearbeitet haben, finden dauernde Beschäftigung **Gerberstr. 50, Hof** quervor 1 Tr.

Bugarbeiterin.

Eine solide Bugarbeiterin, die in allen feinen Arbeiten geübt ist, kann zum 1. Septbr. dauernde Stellung finden. Das Nähere in der **Blumenfabrik S. L. Böhme**, Salzgäßchen Nr. 4.

Mädchen, welche im **Falzen** und **Besten** geübt sind, finden dauernde Beschäftigung in der Buchbinderei **Dörrienstraße 2 u. 3.**

Eine Verkäuferin,

welche in Bugarbeit bewandert sein muß, wird gesucht und gefällige Anerbietungen in der Exped. d. Bl. unter A. H. 1. erbeten.

Gesucht wird bevorstehende Messe eine junge solide Dame von hier als Verkäuferin in ein Anschmitt-Geschäft. Genauere Adressen unter X H. 100. bittet man bei **Herrn Otto Klemm**, Universitätsstraße niederzulegen.

Einige solide und ansehnliche **Büffetmamsells** finden sehr gute Condition große **Fleischerstraße Nr. 16, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. September ein solides anständiges Dienstmädchen. Von 8 Uhr an mit Buch zu melden **Tauhaer Straße Nr. 19, 1 Treppe.** Solche, die jeden Monat den Dienst wechseln, brauchen nicht zu kommen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Dienstmädchen **Burgstraße Nr. 9, im Gartengebäude 1 Treppe.**

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit **Hospitalstraße Nr. 37 parterre.**

Gesucht zum 1. September ein Mädchen für häusliche Arbeit. Reudnitz, gr. Kuchengartengasse Nr. 117, 2 Treppen.

Gesucht wird ein streng sittliches, ehrliches, fleißiges Dienstmädchen zum 1. Sept. **Weststraße Nr. 24, 1. Etage.**

Gesucht wird ein Mädchen von 16—17 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit nach **Stötteritz.** Zu erfragen **Johannisgasse Nr. 25 parterre rechts.**

Eine **Köchin**, die der Küche ganz allein vorstehen kann, gewandt und reinlich ist, auch gute Zeugnisse beizubringen vermag, wird zum 15. September für eine anständige Herrschaft gesucht. Näheres im **Bäckerladen** bei **Herrn Dittrich** in der **Poststraße.**

Für eine einzelne Dame, wohnhaft in einer kleinen Stadt, wird ein anständiges Mädchen gesucht. Näheres **Lindenstraße Nr. 3, 2. Etage.**

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und Haus von einer Herrschaft in der Nähe der **Königsstraße.** Da aber die Herrschaft jetzt verreiset ist, mögen sich Mädchen mit **guten Zeugnissen** heute **Mittwoch** **Nachmittags** **Greggasse 3, zwei Treppen** hoch melden.

Gesucht wird zum 1. September ein Hausmädchen **Sternwartenstraße Nr. 40.**

Krankheit halber

wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht. Mit Buch zu melden **Königsstraße Nr. 10, 3 Treppen.**

Gesucht wird zum 1. October eine Jungemagd, welche gut serviren, platten und nähen kann, auch gute Zeugnisse haben muß. Kann sich mit Buch melden den 26. August von **Nachmittags 1 bis 4 Uhr** **Place de repos, Hauptgebäude 1 Treppe.**

Hierzu eine Beilage.

Wird zum Näheres
Gefu
Attesten
liche Arb
Gefu
Rühe un
der Dien
Gefu
das etw
Gefu
allein vo
melden
Gefu
Badhof
Gefu
Thomas
Gefu
guten
Ein
gesucht
Gefu
gesonne
muß in
ziehen.
und die
melden
Gefu
Stuben
nisse an
Gefu
und h
Gefu
und h
Gefu
für Kü
Nr. 8
Gefu
liches
Gefu
liches
scherm
Gefu
häusli
Gefu
Kinder
Gefu
1. Et
Gefu
zum
Gefu
häusl
Gefu
verfel
Zw
finde
ausg
Gefu
zum
Gefu
Mar

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 238.]

26. August 1863.

Gesucht

wird zum 15. September oder 1. October or. eine Kindermuhme. Näheres in der Restauration zur Centralhalle.

Gesucht wird sofort oder zum 1. September ein mit guten Attesten versehenes Mädchen, nicht von hier, für Kinder und häusliche Arbeit Eisenstraße Nr. 24 rechts 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit große Windmühlenstraße Nr. 15 in der Bierhalle.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für häusliche Arbeit, das etwas nähen kann, gr. Fleischergasse Nr. 3 im 2. Hof 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann. — Mit guten Zeugnissen versehen sich zu melden Poststraße Nr. 12, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Sept. ein Mädchen für häusliche Arbeit Badhofgasse Nr. 7 parterre links.

Gesucht wird ein kräftiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen Thomaskirchhof Nr. 13.

Gesucht wird sogleich oder 1. Sept. ein Küchenmädchen, mit guten Zeugnissen versehen, bei W. Friedemann, Thomasg.

Ein gesundes starkes Kindermädchen mit guten Attesten wird gesucht bei Krahl, Gosenthal 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein zuverlässiges Mädchen, das gesonnen ist mit einer Herrschaft nach Berlin zu ziehen. Dieselbe muß im Kochen wohlverfahren sein und sich jeder Hausarbeit unterziehen. Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft waren und die besten Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich mit Buch melden Dorotheenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Octbr. ein freundliches, gewandtes Stubenmädchen, welches nähen und plätten kann und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres lange Straße 19 im Gewölbe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 38, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 39 parterre.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Buch neue Straße Nr. 8, 3 Treppen.

Gesucht wird zum 1. September ein ordnungsliebendes reinliches Mädchen mit Buch Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2 Treppen

Gesucht wird für häusliche Arbeit zum 1. September ein reinliches ordentliches Mädchen. Zu erfragen Königsplatz beim Fleischermeister Kirsten.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, das nähen kann, Münzgasse 20, 2 Etage rechts.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Centralstraße 9, 2 Treppen.

Gesucht wird sofort ein Dienstmädchen Ulrichsgasse Nr. 21, 1. Eingang 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. September Reichstraße Nr. 24 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Septbr. ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Thalstraße Nr. 12 in der Bäckerei.

Gesucht wird zum 1. September ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Katharinenstraße Nr. 16 parterre.

Zwei perfecte Köchinnen oder Kochmamsells finden z. 1. Oct. in adligen Familien u. in feiner Restauration ausgezeichn. Condition (60—80 \mathcal{M} Geh). Gr. Fleischerg 16, 2 Et.

Ein Dienstmädchen wird für Kinder und häusliche Arbeit gesucht zum 1. Sept. Querstraße 33, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen zur Arbeit für den Nachmittag Markt Nr. 17, Treppe D, 3 Treppen.

Gesucht wird bis zum 1. oder 15. Septbr. ein Ordnung liebendes und reinliches Dienstmädchen für Küche und häusliche Arbeit mit guten Attesten.

Näheres Reichstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Ein Dienstmädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 10.

Gesucht wird zum 1. oder 15. September ein ordentliches Dienstmädchen Burgstraße Nr. 10, 3. Etage.

Gesuch.

Ein Agent einer kleiner Stadt, der oft einen größern District vom Lande und kleineren Städten bereist, sucht den comissions- und provisionsweisen Vertrieb für eine größere Cigarrenfabrik. Auch würde sich derselbe noch anderer passender Artikel zum Vertrieb in derselben Weise unterziehen.

Gefällige Anträge wolle man bei Herrn Gustav Hartmann in Leipzig niederlegen.

Ein mit allen Contor-Arbeiten vertrauter Kaufmann, der z. B. als Reisender in einem diesigen Engros-Geschäft fungirt, wünscht seine derzeitige Stellung zu verändern.

Geneigte Offerten werden unter

O. No. 48.

durch die Expedition dieses Blattes befördert.

Ein junger Kaufmann, 25 Jahr alt, bereits 3 Jahr als Reisender thätig, mit allen Comptoirarbeiten vollständig vertraut, sucht anderweitiges Placement, gleichviel in welcher Branche. Geehrte Principale belieben ihre Adressen unter

M. G. H 1001

an die Expedition dieses Blattes gelangen zu lassen.

Gesucht wird Beschäftigung in schriftlichen Arbeiten, Concipiren, Rundiren u., auch würde Uebersetzen aus dem Franz. in's Deutsche, so wie Buchführung in einer nicht großen Hauswirthschaft gern angenommen. Geehrte Adressen mit L. G. H 2. bittet man bei Herrn Kaufm. Schirmer (Mauricianum) gef. niederzulegen.

Gesuch.

Ein junger Mensch von 17 Jahren, der Sohn rechtlicher Aeltern, welcher im Rechnen und Schreiben gut bewandert ist, auch die nöthige Bildung besitzt, sucht spätestens bis zum 1. October eine Stelle als Schreiber, wo möglich in einem Comptoir Livvias.

Gefällige Offerten unter H. J. E. 7 poste restante Dürrenberg.

Ein tüchtiger Gärtner und fleißiger Arbeiter erbietet sich freundlichst, neue Anlagen, Ragolen u. sonstige Gartenarbeit zu übernehmen. Adressen bittet man Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Tr. niederzulegen.

Ein junger Mensch, der die Kupferstecherkunst erlernen will, sucht eine Stelle als Lehrling und werden die Herren Principale erbeten ihre werthen Adressen unter A. J. H 1. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei und unverheirathet, sucht in einem Tuchgeschäft oder als Marktbelfer so bald wie möglich ein Unterkommen. Adressen Schulgasse Nr. 3, 2 Treppen.

Gesuch.

Ein Professionist, Anfang 30er, sucht Veränderung halber einen Posten als Marktbelfer, Hausmann oder sonst beständige Conditon. Werthe Principale werden gebeten, ihre Adresse niederzulegen

Serberstraße Nr. 48 in der Restauration.

Kann sogleich, auch zum Ersten antreten.

Ein junger gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht Stelle in einem Hotel oder Gasthaus.

Gefällige Offerten werden un'er J. K. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm erbeten.

Ein junger gewandter Kellner sucht Stelle in Restauration oder Gasthaus. Gute Atteste liegen bei. W. st. r. Nr. 66 bei J. Möbius

Ein junger solider Kellner sucht hier oder auswärts Stelle. Große Fleischergasse Nr. 16, 2 Etage.

Ein Bursche von 15 Jahren, aus einer frequenten Wirthschaft, sucht den 1. September einen Dienst als Kellner. Das Nähere Petersstraße Nr. 16 im Gewölbe.

Ein junger Mensch, der im Rechnen und Schreiben nicht un-
erfahren ist, sucht eine Stelle als Schreiber oder Laufbursche.
Adressen werden höflichst erbeten unter V. K. H. 20. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein im Nähen und Weißsticken erfahrenes Mädchen wünscht noch
Beschäftigung. Grimma'sche Straße 31 im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches im Weisnähen u. Ausbessern bewandert
ist, sucht noch in Familien Beschäftigung. Theaterstraße 4, 1 Tr.

Zwei Mädchen suchen, eins für Schneidern und Ausbessern,
das andere für Aufwartung. Gef. Adressen unter D. Z. 4 sind
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Condition als
Verkäuferin oder Büffetmamsell.

Geehrte Principale wollen ihre werthe Adresse unter M. L.
H. 100. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein anständiges, streng moralisches und ehrliches älternloses
Mädchen von Jahren, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht
unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Verkäuferin u. s. w.
zum 1. Septbr. oder später.

Näheres im Lotteriegeschäft Hainstraße 21, Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen von außerhalb sucht sogleich
eine Stelle als Verkäuferin oder Stubenmädchen. Ge-
ehrte Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter
Chiffre H. R. Nr. 2. niederzulegen.

Ein noch junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie
in Thüringen, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten gut be-
wandert ist, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder zur Hilfe in
einer anständigen Haushaltung. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1 im
Geschäft bei S. Ferdinand Steller.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches in weiblichen
Arbeiten erfahren ist, sucht Stellung im Verkauf oder zur Seite
der Hausfrau. Näheres Magazingasse Nr. 3, 3. Etage.

Ein gebildetes Mädchen, geschickt in allen weiblichen Arbeiten
und in der Küche bewandert, sucht eine Stelle zur Stütze der
Hausfrau oder zu größern Kindern; es wird mehr auf gute Be-
handlung als hohen Gehalt gesehen. Gefällige Adressen bittet man
abzugeben Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Ein junges und häuslich erzogenes Mädchen, welches bis jetzt
den häuslichen Herd ihrer Aeltern unterstützte, wünscht Engage-
ment bei einer Herrschaft, woselbst ihr die Madam zur Seite
stehen würde; es wird weniger auf Lohn als eine gute Behand-
lung geachtet. Gütige Reflexionen werden unter Chiffre J. K.
ThomasKirchhof Nr. 8 erbeten.

Ein junges gebildetes Mädchen aus achtbarer
Familie und guter Erziehung sucht zu ihrer weiteren Ausbil-
dung in der Wirthschaft eine Stelle zur Unterstützung der Haus-
frau in einer anständigen Familie, dieselbe macht jedoch nicht auf
Gehalt sondern auf gute Behandlung Ansprüche.
Adressen beliebe man unter der Chiffre Z. H. 3 in der Expe-
dition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einem Mädchen, welches das Platten ge-
lernt hat, im Nähen und Serviren bewandert ist und sich keiner
Arbeit scheut, auch von ihrer Herrschaft, wo sie 3 Jahre war, gut
empfohlen wird, den 15. September eine Stelle als Jungemagd
oder Gesellschafterin einer einzelnen Dame. Zu erfragen große
Windmühlenstraße Nr. 49 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht einen Dienst zum
1. September bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen
Pleißengasse Nr. 14 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen aus Bayern sucht Dienst bei
Kinder oder ein Paar einzelne Leute. Kohlenstraße 11, 3 Treppen.

Ein von ihrer Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht Dienst
zum 1. oder 15. October. Näheres Vormittags von 8 bis 10 Uhr
Nicolaisstraße Nr. 5, 2 Treppen vorn heraus.

Ein Mädchen in den hohen 20er Jahren, welches nähen und
etwas schneidern kann, sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen,
den 1. October Dienst als Stubenmädchen oder zur Pflege und
Beaufsichtigung nicht zu kleiner Kinder. Das Nähere bei Frau
Kramermeister Lorenz, Elsterstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Zwei anständige Mädchen suchen zum 1. September einen Dienst
für Küche und Hausarbeit. Die geehrten Herrschaften bittet man
Näheres Reichstraße Nr. 8-9 im Hausstand zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches im Platten,
Nähen und häuslichen Arbeiten erfahren ist, sucht eine Stelle als
Jungemagd oder Wirthschafterin. Zu erfragen Erdmannstraße
Nr. 18, im Hofe links 2 Treppen.

Ein solides Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche
Arbeit. Adressen Nicolaisstraße Nr. 22 links im Gewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 1. Sept. bei einer
anständigen Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit Dienst.
Zu erfragen Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung. Adressen abzu-
geben Johannisgasse Nr. 15, 2 Treppen vorn.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen
beim Hausmann Lehmanns Garten.

Zu miethen oder zu kaufen gesucht wird ein großes
saalähnliches Local (eventuell mit einigen Nebenlocalitäten)
zur Aufstellung eines mechanischen Theaters mit Cyclorama, ca. 10
bis 12 Ellen hoch. — Offerten mit Preisangaben werden sub B.
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht ein Keller mit Gelegenheit zum Flaschen-
reinigen.

Adressen mit Preisangabe unter R. Nr. 7. Ex-
pedition dieses Blattes.

Ein Boden oder Niederlage,

groß und gebieth, parterre oder 1 Treppe wird auf viele Jahre
zu miethen gesucht. Adressen mit Preis in der Expedition d. Bl.
unter D. F. G. 100. niederzulegen.

Zur bevorstehenden Messe

wird ein Gewölbe oder ein Theil desselben in der Katharinen-
oder Grimma'schen Str. gesucht. Adressen unter Chiffre R. K. 8.
sind in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Es wird ein Gewölbe für Michaelis-
und Ostermessen zu miethen gesucht.
Offerten unter G. W. mit Angabe
der Miethe pr. Anno nimmt die Ex-
pedition d. Bl. entgegen.

Ein Tuchstand

in den Häusern oder Höfen zwischen Hainstraße und gr. Fleischer-
gasse wird gesucht vermittelt F. W. Sauer, Hainstr. 24, Hof 1 Tr.

Für bevorstehende, sowie folgende Messen,
wird eine Stube mit Schlafcabinet und 2 Betten
am Brühl, der Reichs-, Katharinen- oder Grimma-
schen Straße zu miethen gesucht.
Offerten beliebe man unter Chiffre D. in der Ex-
pedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird zum 1. October ein Logis mit Stallung für
6 Pferde. Adresse bittet man niederzulegen Petersstraße Nr. 38
bei Bunge.

Gesucht wird von pünctlichen und ruhigen Leuten ein Logis
in der Ritterstraße oder nächster Nähe für ungefähr 100 fl zu
Michaelis oder auch später. Adressen mit A. F. gezeichnet werden
erbeten durch die Expedition dieses Blattes.

Eine pünctlich zahlende Witwe nebst Tochter sucht ein kleines
Logis, Michaelis beziehbar. Mit Benutzung der Küche kann es
auch Aftermiethe sein, womöglich Reichels Garten. Adressen nieder-
zulegen Zimmerstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Eine Wohnung zum Preise bis 60 fl sofort oder späte-
stens 1. Sept. gesucht. Adressen unter A. S. H. 1. in der Expe-
dition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder
ein kleines Logis, am liebsten zum 1. September oder October.
Adr. niederzulegen mit Preisangabe bei F. Sperling,
große Windmühlenstraße 46.

Gesucht wird zu Michaelis ein mittleres Familienlogis in der
Marienvorstadt. Adressen sind bei Herrn Böhmann abzugeben
in der Schützenstraße Nr. 17.

Familienwohnung in Lindenau

wird auf 2 oder 3 Monate vom 1. September an gesucht, 3 bis
4 Zimmer mit Kammer und Küche sowie Garten sind erforderlich.
Offerten unter A. V. 20 nimmt die Expedition dieses Blattes
entgegen.

Innere Stadt oder nächster Vorstadt werden von
einem Geschäftsmann zwei helle unmeublirte Zim-
mer nicht über zwei Treppen zu miethen gesucht.
Adressen sind gefälligst abzugeben bei
Herren Kupfermann & Kühn,
Neumarkt Nr. 6.

Zu vermieten

In der Nähe der Dresdner Straße wird ein meubliertes Zimmer mit Handschlüssel zu mieten gesucht. Adressen mit Preisangabe sind Dresdner Straße Nr. 4 im Gewölbe niederzulegen.

Ein **Gargonlogis**, bestehend aus 2 Stuben mit oder ohne Kammer und separatem Eingange, wird in der innern Stadt oder deren Nähe gesucht. Adressen bittet man abzugeben Georgenstraße Nr. 26 parterre links.

Gesucht wird von drei anständigen Herren eine freundlich meublierte Stube nebst Kammer im Preise von 50—60 fl . Adressen unter H. H. H. 100 in der Expedition d. Bl.

Eine separate Stube (unmeubliert) in der Stadt oder innern Vorstadt wird gesucht. Adressen unter C. H. H. 24. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Eine pünktlich zahlende Dame sucht eine freundliche meublierte Stube mit oder ohne Kammer, separatem Eingang und Handschlüssel, in der Stadt oder innern Vorstadt, womöglich zum 1. October zu beziehen.

Adressen bittet man unter der Chiffre L. H. — R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer anständigen jungen Dame wird ein kleines meubl. Stübchen bis 1. October zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter C. M. in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Zwei ganz solide Mädchen suchen ein heizbares meubliertes Stübchen im Preise von 36 bis 40 Thlr. Schrötergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Eine Schneiderin sucht ein leeres heizbares Stübchen, Preis 14 bis 18 fl , zum 1. oder 15. September. Adressen erbittet man Querstraße Nr. 17 im Hofe parterre bei Herrn Ferike.

Ein solides Mädchen sucht ein heizbares Stübchen ohne Bett zum 1. oder 15. Septbr. Zu erfragen Schuhmacherg. 5, 1 Tr.

Gesucht wird von einem soliden Mädchen ein Stübchen ohne Bett. Adressen abzugeben Brühl Nr. 5, 1. Etage.

Bekanntmachung.

Für einen Gasthof in einer belebten Stadt des Voigtlandes wird ein respectabler Pächter zum baldigen Antritt unter annehmbaren Bedingungen gesucht.

Im Gasthose ist Stallung für ca. 40 Pferde und steht die Erbauung eines Saales zu erwarten. Eisenbahnhof liegt $\frac{1}{4}$ Stunde von der Stadt entfernt.

Auskunft erteilt Adv. J. Alfred Bornemann in Auerbach i. S.

Ein kleiner Flügel

ist zu vermieten Bahnhofstraße Nr. 19, 2 Tr., von 2—4 Uhr.

Gewölbe-Vermietung.

Auf dem Neumarkt Nr. 27 ist das Gewölbe mit oder ohne große trockne Niederlage von jetzt ab zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen daselbst.

Ein Gewölbe mit Comptoir und Niederlagen in der innern Dresdner Straße ist zu vermieten durch das **Local-Comptoir Sainstraße 21.**

Für Materialisten oder Droguisten.

Ein in frequenter Lage und bereits im Besitz guter Kundenschaft befindliches Geschäftslocal ist unter sehr günstigen Bedingungen prompt zu vermieten.

Reflectanten erfahren Näheres auf Adressen unter X. B. 42, niederzulegen in der Expedition dieses Blattes.

Meßvermietung.

Salzgäßchen Nr. 1, vis à vis von Manniger & Söhne, ist nächste Michaelis- und folgende Messen ein Gewölbe mit Niederlage und Gaseinrichtung zu vermieten und erteilen nähere Auskunft Hermann Fries in Leipzig, Heisen & Co. in Annaberg.

Weslocal.

Im Böttchergäßchen ist eine erste Etage, 4 Fenster Front, mit Schlafcabinet für nächste und folgende Messen billig zu vermieten. Näheres bei Thiemer, Katharinenstraße 26, 1. Etage.

Vermietung. Einige sehr anständige größere Wohnungen an der Promenade, in der westlichen, Peters- und Marienvorstadt, dergleichen mittlere und kleine in der äußeren Petersvorstadt zu 60, 90, 100 bis 150 fl hat noch von Michaelis ab zu vermieten **Carl Schubert**, Agentur- u. Localverm.-Bureau, Reichsstr. 13

Eine 1. Etage 230 fl (5 Stuben u.) innere Stadt und eine do. 250 fl (7 Stuben u.) am Theater sind Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße 21.

ist von Michaelis d. J. ab an der innern Zeiger Straße eine Parterre-Localität, welche sich zu verschiedenen Geschäften eignet. Näheres durch den Restaurateur Grundmann, Münzgasse 1, Stadt Altenburg.

Zu vermieten

ist eine erste Etage sofort oder zu Michaelis, bestehend aus drei heizbaren Stuben, desgleichen auch eine zu Weihnachten beziehbar, Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Zu vermieten ist von Michaelis an ein anständiges Logis von 4 Stuben nebst Zubehör in 3. Etage Elsterstraße Nr. 37, Preis 150 fl , kann auch kleiner für 125 fl gegeben werden. Näheres parterre rechts.

Zu vermieten

ist wegen eines Todesfalls nächste Michaelis ein Logis 1. Etage von 3 Stuben, 5 Kammern, Küche, Keller, Bodenkammer, mit Aussicht nach der Promenade, im Hofe der Thomasmühle. Das Nähere bei dem Besitzer daselbst, Vordergebäude 1. Etage rechts.

Zu Michaelis beziehbar: eine 2. Etage 90 fl , eine 1. Et. mit Garten 110 fl , eine 2. Etage 140 fl nahe am Bezirksgericht — eine 3. Etage 120 fl , eine 3. Etage 150 fl und eine 3. Et. 180 fl an der Promenade — eine 1. Etage 130 fl und eine 2. Et. 160 fl nahe am Schützenhaus — eine 2. Et. 130 fl , eine 1. Et. 150 fl u. eine 1. Et. 175 fl Reichels Garten sind zu vermieten durch das **Localcomptoir Sainstraße 21.**

Eine 1. Et. mit Garten 300 fl u. eine 1. Etage 350 fl am Rosenthal — eine 2. Et. 270 fl und eine 1. Etage mit Gartensalon 300 fl am Schützenhaus, eine 1. Etage mit Garten 290 fl u. eine 1. Etage 350 fl im vordern Reichels Garten — ein hohes Part. mit Garten 400 fl (8 Stuben, Salon u.) nahe dem Theater — eine 2. Etage 400 fl u. eine dito 600 fl an der Promenade — eine 1. Etage mit Garten 450 fl nahe dem Königsplatz sind Michaelis ab zu vermieten durch das **Localcomptoir Sainstraße 21.**

Eine herrschaftliche Wohnung ist sofort billig zu vermieten, 3 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Garten, in Plagwitz bei Väcker Krättschmar. — Auch ist daselbst noch ein kleines Logis zu haben.

Zu vermieten

und Michaelis beziehbar ist eine freundliche zweite Etage so wie in 1. Etage sofort oder auch später ein hübsches Zimmer mit oder ohne Meubel. Näheres Sophienstraße 18 parterre.

Zu vermieten und zu Michaeli zu beziehen ist ein Logis, Preis 124 fl , Thalstraße Nr. 12.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist ein kleines freundliches gut gehaltenes Logis aus Stube, Kammer und Küche, für den Preis von 65 fl , doch nur an ruhige stille Leute Bosenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis an pünktlich zahlende Leute ohne Kinder, sofort oder zum 1. October zu beziehen, Windmühlenstraße Nr. 50 parterre.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein sauberes nettes Logis, Stube, Schlafstube, Küche, Keller und Holzstall, 50 fl , an anständige Damen oder Herren große Windmühlenstraße Nr. 15, rechts zweites Haus 2 Treppen links.

Zu vermieten und Michaeli zu beziehen ist in Reudnitz ein Logis 2 Stuben, 2 Kammern und Zubehör 80 fl , eins dergl. 2 Stuben, 2 Kammern 70 fl , eins dergl. 2 Stuben, 1 Kammer 64 fl , eins dergl. 2 Stuben, 1 Kammer 62 fl , eins dergleichen 2 Stuben und Zubehör 40 fl , eins 1 Stube 2 Kammern 36 fl , eins 1 Stube 2 Kammern 33 fl . Nähere Auskunft wird erteilt in Reudnitz Nr. 63 durch

C. S. Mühlner.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist in Reudnitz ein Parterre-Logis, 2 Stuben, 1 Kammer 65 fl , desgl. ein fein meubliertes Gargon-Logis, 1 Stube und Kammer. Näheres in Reudnitz, Leipziger Gasse 63 durch **C. S. Mühlner.**

Zu Möckern

ist ein Logis nebst großem Obstgarten zu vermieten. Gefällige Auskunft erteilt Herr Inspector Beher, Rittergut.

Zu vermieten und Michaelis zu beziehen ist ein Logis von einer Stube und Zubehör in Soblis. Näheres Eisenbahnstraße Nr. 36, 1 Treppe.

Im Hochmuth'schen Hause, Carlstraße, Neuschönefeld 36, f. Logis f. Fam. ohne schulpf. R. (60, 42 fl) zu vermieten.

Ein Familienlogis von Stube, Kammer, Küche und Zubehör (32 fl) ist von Michaelis ab in Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 279 zu vermieten.

Zu vermieten pr. Michaelis sind 2 halbe erste Etagen, 3 Zimmer etc. Grenzgasse 10 & 84 u. 96 fl .

In Soblis sind mehrere Logis von 32—42 fl zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 133.

Zu vermieten sind Stuben mit und ohne Meubles an Herren Tauchaer Straße Nr. 24, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine größere Stube mit Kammer in der Quierstraße 2 Treppen hoch, ohne Meubles, für 50 fl pränum. Näheres Johannisgasse 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist an einen Herrn v. d. Handlung oder Beamten ein freundliches Logis z. 15. Sept. od. 1. Oct. Georgenstr. 16b, 2. Et.

Zu vermieten ist ein meublirtes Zimmer nebst Schlafgemach Lurgensteins Garten Nr. 5g parterre rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Schlafzimmern, zum 1. Sept. zu beziehen, Reichstr. 17/18, 2 Tr. rechts

Zu vermieten ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Cabinet an einen Geschäftsmann. Weststraße Nr. 24, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube mit Bett, schöne Aussicht, separ. Eingang u. Hausschlüssel für einen Herrn Leibnizstraße Preis monatlich 3 fl Abz. beliebe man niederzulegen Frankfurter Straße in der Restauration bei Herrn Scholze.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine kleine meubl. Stube mit oder ohne Bett an einen Herrn, schöne freie Aussicht. Wintergartenstraße Nr. 3, Hinterh. 2 Treppen.

Zu vermieten ist vom 1. oder 15. t. M. eine meublirte Stube mit Cabinet, sehr freundliche Aussicht, an Herren Eiferstraße Nr. 42, 2. Etage.

Zu vermieten ist an Herren eine sep. freundlich meublirte Stube große Windmühlenstraße 33 parterre bei E. Biegert.

Zu vermieten ist ein gut meublirtes Zimmer, auf Wunsch mit Instrument, Petersstraße, 3 Rosen im Hintergebäude rechts 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn, separater Eingang und Hausschlüssel, Frankfurter Str. 5 parterre

Zu vermieten ist ein freundliches, fein meublirtes Zimmer, Wohn- und Schlafzimmern, sofort oder zum 1. September Tauchaer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer Markt Nr. 13, Treppe C 3 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich oder nächsten Ersten ein meublirtes Garçonlogis. Mittelstraße Nr. 4 parterre links zu erfragen.

Zu vermieten ist eine meublirte meßfreie Stube an einen Herrn nebst Haus- und Saatschlüssel Petersstraße 5, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meublirte Parterre-Stube mit Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Weststraße Nr. 49.

Zu vermieten eine Stube nebst Schlafkammer mit oder ohne Meubles, separatem Eingang und meßfrei Neukirchhof 11, im Hofe 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Stube an Herren am bairischen Bahnhof, Koblenstraße Nr. 11, 2 Etage rechts.

Ein fein meublirtes Garçonlogis

nebst Schlafstube, geräumig und mit schöner Aussicht, ist an einen oder 2 Herren sofort oder zum 1. September a. c. zu vermieten Dresdner Straße Nr. 38, vorn heraus 2. Etage.

Garçonlogis.

Für einen oder zwei Herren ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit oder ohne Pianoforte bei einer ruhigen Familie sofort oder später zu vermieten. Adressen Schloßgasse Nr. 8 im Gewölbe.

Garçonlogis.

Zu vermieten ist eine große freundliche meublirte Stube, erste Etage, Neumarkt Nr. 13.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Alkoven ist an einen Herrn zu vermieten Königsplatz Nr. 17, 3. Etage.

Eine unmeublirte schöne freundliche Stube ist noch bis 1. Sept. zu vermieten hohe Straße 18, Seitengebäude 2. Thür 3 Treppen.

Eine freundliche gut meubl. Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neuschönfeld, Sophienstraße 42, 1 Treppe.

Eine geräumige gut meublirte Stube nebst hellem gesunden Schlafzimmern ist sofort an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Näheres Weststraße Nr. 24 parterre.

Eine unmeublirte Stube nebst Schlafzimmern ist vom 1. Octbr. an einen ledigen Herrn zu vermieten Döfenstraße Nr. 9.

Eine gut meublirte Stube ist an Herren zu vermieten mit sehr schöner Aussicht Thalstraße Nr. 12, 3. Etage.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer und sep. Eing. ist zum 1. oder 15. Septbr. zu vermieten Dresd. St. 36, Hof 1 Tr.

Eine meublirte Stube mit oder ohne Kammer ist sofort oder später zu vermieten Burgstraße Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

Eine freundlich meublirte Stube mit Gartenaussicht, Haus- und Saatschlüssel ist an einen soliden Herrn zu vermieten Eiferstr. 42, vort. zu erfragen.

Ein Stübchen mit Schlafgemach und separatem Eingang ist zu vermieten Wiesenstraße Nr. 21 parterre.

Zwei gut meublirte Stuben vorn heraus sind sogleich an Herren zu vermieten Katharinenstraße Nr. 27, 4. Etage.

Eine fein meublirte Garçon-Wohnung mit schöner Aussicht (Wohn- und Schlafzimmern mit Bett) ist an einen Kaufmann zu vermieten Promenadenstraße Nr. 16, 3. Etage links.

Ein Stübchen separat und Hausschlüssel vorn heraus ist als Schlafstelle zu vermieten Friedr. Hofstraße Nr. 36, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Poststraße Nr. 9, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen vorn heraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Benutzung einer Stube Neumarkt Nr. 40, Hof 3 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen an ordentliche Herren Braustraße Nr. 6, 2 Treppen bei Witwe Scheibe.

Offen zwei Schlafstellen, eine separat mit Hausschlüssel, Gerberstraße 43, 1 Treppe vorn heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Neumarkt Nr. 10, 3 Treppen im Hofe quervor.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube kleine Fleischergasse Nr. 4, 4 Treppen.

Offen ist freundliche Schlafstelle für ein ordentliches Frauenzimmer Königsplatz Nr. 5, 2 Treppen.

Gesellschaft Laute.

Heute findet kein Club statt.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Salon zur grünen Eiche.

Bahnhof Schkeuditz.

Großes Concert Freitag den 28. d. M. vom Musikchor des 4. Infanterie-Regiments Nr. 72. Selbiges ist 37 Mann stark. Anfang 4 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 fl .

Gosenthal.

Heute Mittwoch Gesellschaftstag.

Es laden zu Enten- und Gänsebraten, Kaffee und Kuchen sowie zu einer ff. Gose und einem guten Töpfchen Lagerbier ergebenst ein **Bartmann & Krahl.**

Zur freien Umschau.

Heute Mittwoch Rirsch-, Pflaumen-, Aepfel-, Dresdner Gieß- und div. Kaffeeuchen. Von Nachmittag 5 Uhr Spräckuchen. Schönfeld. **F. Stannehelm.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Pflaumen-, Aepfel- und Rirschfuchen mit saurer Sahne, so wie div. Kaffeeuchen. **Eduard Hentschel.**

Staudens Ruhe.

Heute Gänsebraten und Cotelettes mit Gurkensalat. Bernesgrüner, Zerbst- und Schrötersches Lagerbier ff. NB. Morgen Spräckuchen. **S. Bernhardt.**

Oberschenke zu Gutrigsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder gebacknem Huhn ergebenst ein **A. Braune.**

Victoria Regia

blüht heute und morgen. Entrée à Person 2 1/2 Ngr., wofür ein Blumenstöckchen verabreicht wird. Außer der Victoria empfehlen wir unsere Palmenhäuser u. s. w. dem geehrten Publicum zum gütigen Besuch. Achtungsvoll
C. G. Martin & F. Mosenthin jr., Berliner Straße Nr. 4.

Sommertheater in Connewitz. Heute Mittwoch den 26. August auf allgemein vielseitiges Verlangen zum fünften Male: **Der Jongleur**, oder: Die Kunststreiter auf der Leipziger Messe.

Die Boots-Gesellschaft New-York

hält künftigen Sonntag den 30. August in der Restauration des Herrn **Düngefeld** zu **Wagwitz** ihr **Stiftungsfest** verbunden mit **Concert und Ball**. Abfahrt punct 3 Uhr vom Landungsplatz: **Reichels Garten, Waschanstalt**.
Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen bei unserm Steuermann
H. Zillack, Webergasse Nr. 10.

Hôtel de Saxe.

Heute Mittwoch den 26. August

Concert und humoristisch gesangskomische Solrée amusante à la Levassor

unter Mitwirkung des in Dresden so beliebten Sängers **Hrn. Beyer** nebst Familie und des Declamators **Hrn. L. Dietrich**. **Crust Beyer** ist Verfasser und Componist der allbekannten **Schlammervolka** „Ach ich bin so müde“, der Thüringer Volkslieder etc., und dürfen Freunde heiterer Weise mit Bestimmtheit recht vergnügte Abendstunden erwarten.

Programm.

I. Theil. 1) Der flotte Reifemarsch v. Hamm. 2) Ouvertüre 1. Op. „Das Stöckchen des Eremiten“ v. Mailart. 3) * Declamation: **Der verlorene Sohn**, vortr. v. L. Dietrich. 4) Tanzlieder, Walzer v. Jos. Gungl. 5) * **Meister Swirn**, der musikalische Schneider, auf seiner Durchreise in Leipzig, vortr. v. E. Beyer. — **II. Theil.** 6) Ouvertüre 3. Op. „Die Jäger“ v. Balse. 7) * **Lieder mit Tanz**, vortr. v. Frau Beyer u. Flora Beyer. 8) **Aylaja-Quadrille** v. Leutner. 9) * **Adenextemporation des Handlungscommis Herzensstürmer**, vortr. v. L. Dietrich. 10) * **Leiden und Freuden eines Leipziger Bürgers und Wirths**, Solo-Scherz mit Gesang v. E. Beyer. — **III. Theil.** 11) Ouvertüre 1. Op. „Stradella“ v. Flotow. 12) * **Daniel Perchenschlag der Gemüthliche aus Klein-Lungwitz**, vortr. von E. Beyer. 13) Scene und Chor a. d. Op. „Lannhäuser“ v. Wagner. 14) **Kladderadatsch und Fliegende Blätter**, Duett-Scene v. E. Beyer und Frau. 15) **Faschingspossen-Galopp** v. Schroll.

Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 3 Ngr.

Das Musikchor von **M. Wenck**.

Zweites Georgiweinfest in Stötteritz

heute Mittwoch von Nachmittag 3 Uhr an,

wo allen geehrten anwesenden Damen ein prachtvolles **Georginen-Bouquet** überreicht wird.

Dabei empfehle Pflaumen-, Apfels- u. Kirschluchen mit saurer Sahne u. div. Kaffeeuchen, Allerlei, Gänsebraten etc. etc. **Schulze**.
Aufträge auf Georginen, Malven werden von jetzt ab angenommen und pr. Frühjahr ausgeführt. **Schulze.**

Bergschlößchen in Neuschönefeld

ladet heute Mittwoch zu Gänse- und Entenbraten, einer Auswahl warmer und kalter Speisen höflichst ein. **S. Frölich**.

Gasthof zum Helm } Heute Allerlei } **Ente mit Krautflößen**
in } mit } empfiehlt
Entritzsch. } **Cotelettes,** } **Gustav Klöppel.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, sowie alle Tage Obst- und Kaffeeuchen, wozu ergebenst einladet **A. Heysler**.

Kleiner Kuchengarten.

Heute Allerlei so wie eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen, Bayerisches à 2 Ngr., Lagerbier à 13 Pf. fein, wozu ergebenst einladet **August Ferkert**.

Burgkeller.

Gänsebraten mit Nothkraut empfiehlt heute

F. A. Trietschler.

Heute Abend grosse **Krebse** und **Karpfen polnisch** in Nothwein gesotten

empfehlen **C. W. Schneemann** am Neumarkt.

NB. Bayerisches Bier aus der Königl. Brauerei Nürnberg, Lagerbier aus der Schröterschen Brauerei sind famos.

Restauration zur Central-Halle

empfehlen für heute Abend Allerlei mit Cotelettes, jungem Subu, Zunge etc.

Julius Jaeger.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten, ff. bayerischem und Lagerbier ergebenst ein

Prager.

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei.

Mittagstisch à 3 Ngr. Heute Schlachtfest, Mittag und Abend Bratwurst, frische Wurst, Wurstsuppe, Bier ist famos. Es ladet ergebenst ein **G. W. Döring**, Reudnitzer Straße Nr. 15.

Restauration von Rob. Neithold, früher J. G. Poppe,
empfehl einen kräftigen Mittagstisch Monat 6 Thlr.

Deutscher Bier-Tunnel „Stadt Wien“.

Culmbacher Bier ganz vorzüglich, leicht und wohlschmeckend empfiehlt täglich frisch vom Eis
Gute Speisen wie bekannt. **Möblus.**

Bierhalle, große Windmühlenstraße 15, empfiehlt ein ausgezeichnetes Glas Lagerbier, so wie
auch ihr Weiß-, Braun- und Erlanger Bier.

Gasthof zu Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich zum Besuch ergebenst einlade.

G. Jahn.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

J. G. Zull im Tunnel.

Heute Schlachtfest. Sommerlagerbier stets auf Eis von bekannter Güte.

Freundlichst ladet ein

J. G. Hessler, Ulrichsgasse, Ecke der Bosenstraße.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei

empfehl heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

Plagwitz. Heute Nachmittag von 5 Uhr an Speckfuchen bei **J. G. Düngefeld**.

No. 1. Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelfuchen, wozu ergebenst einladet
F. A. Vogt, Ebonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Speckfuchen empfiehlt heute früh **F. Backhaus**, Gewandgäßchen 4.

Heute ladet zu Speckfuchen ergebenst ein **Gustav Voigt** im blauen Stern,
Neukirchhof Nr. 11.

Drei Lilien in Neudnitz.

Heute empfiehlt Karpfen poln., Ente oder Gänsebraten mit Kraut-
klößen, feines Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

Die Restauration von H. W. Schulze

empfehl für heute Abend Allerlei mit Cotelettes
oder Lende.

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei zc. freundlichst ein.
L. Meinhardt.

Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend

Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Eis Vanille und Himbeer von feinstem Geschmack
empfehl à Port. 1 $\frac{1}{2}$ 5 $\frac{1}{2}$
L. Tilschorn, Hainstraße Nr. 25.

Serberstraße Nr. 48

empfehl täglich Suppe mit Braten oder Gemüse mit Fleisch
à Portion 3 $\frac{1}{2}$.

Zum Johannisthal.

Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein
M. Menn.

Schüttels Restauration, Gerichtsweg Nr. 7.



Heute
**Schweins-
knochen**
(Schälrippchen)
mit Klößen.

Merkels Ruhe,

Lauchaer Straße Nr. 9.

Heute Schlachtfest, von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag
Bratwurst, Wurstsuppe und vorzügliche frische Wurst.
Das Lagerbier ist famos.

Heute Schlachtfest bei **J. S. Date**,
Ulrichsgasse 78.

Drei Mohren.

Heute von 6 Uhr an Speckfuchen, feine Biere. Es ladet
freundlichst ein **F. Rudolph.**

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute Speckfuchen von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an warm beim
Bädermeister **Ferd. Kraemer**, Dresdner Straße 58.

Speckfuchen heute Mittwoch von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr warm beim
Bädermeister **Freyberg**, Petersstraße Nr. 7.

1 Thaler Belohnung.

Ein schwarzer Guipüretragen ist vorgestern Abend von der Insel-
straße durch die Marienstraße bis in die Wintergartenstraße ver-
loren gegangen. Um Rückgabe gegen obige Belohnung wird ge-
beten Lauchaer Straße Nr. 28, 2 Treppen.

5 Thaler Belohnung!

erhält der Wiederbringer einer Briefftasche, welche am Sonnabend
den 22. d. M. auf dem Wege vom Thüringer Hof in der Burg-
straße über den Thontischhof, Central-, Elster-, Promenaden-,
Lindenauer Straße bis Plagwitz, Bischer'sche Straße, am Hause
hinter der Conditorei verloren gegangen ist. Die Tasche ist von
dunkelgrünem Leder mit rother Seide gefüttert und hat unter der
ersten Klappe ein kleines Schließschloß. Inhalt eine Summe Gel-
des in div. Cassenscheinen, sowie Aufenthaltskarte und u. A. sechs
Abonnementmarken 1 Gl. für das Sophienbad. Abzugeben gegen
obige Belohnung in der Expedition dieses Blattes.

Ein Thaler Belohnung.

Vorige Woche wurde eine Broche verloren, das Portrait eines
Kindes. Ehrlicher Finder erhält Obiges Nicolaistr. 1 beim Hausm.

Verloren

wurde ein Portemonnaie Sonntag Abend entweder im Omnibus
oder beim Aussteigen aus demselben auf der Fahrt nach dem Ruh-
thurm. Dasselbe enthält ohngefähr 3 $\frac{1}{2}$ Silbergeld, 2 Lotteriet-
loose, 1 Uhrschlüssel und wichtige Notizen. Der ehrliche Finder
wird ersucht, dasselbe Schulgasse Nr. 3, 3 Treppen gegen Dank
und Belohnung abzugeben. Widrigenfalls wenigstens die
Notizen und Loose.

Verloren

wurden vorgestern Abend 3 kleine Schlüssel. Man bittet selbige
gegen Belohnung Thomaskirchhof Nr. 12, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Sonntag Abend auf dem Wege von
Gutrigsch nach der Centralhalle (wahrscheinlich auf der Chaussee)
ein brauner Sonnenschirm mit schwarzem Griff. Gegen Dank
und Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 15 parterre rechts.

Verloren wurde am 20. August ein Testament nebst
Schulddocument; der ehrliche Finder wird ersucht dasselbe gegen
Dank und Belohnung auf der Polizeiwache abzugeben.

Verloren wurde gestern von der Weststraße bis zum Tivoli
ein Tischmesser.

Der ehrliche Finder wird gebeten, selbiges gegen angemessene
Belohnung beim Hausmann Hainstraße Nr. 5 gefälligst abzugeben.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Donnerstag: Gräupchen mit Rindfleisch, v. 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Böttcher.

Angemeldete Fremde.

- Appellius, Kfm. a. Magdeburg, Restauration des Magdeburger Bahnhofes.
 Auerswald, Privat. a. Wien, S. z. Kronprinz.
 Acker, Justizrath n. Frau a. Stettin, Hotel de Vologne.
 Aichenbach, Kfm. a. Gera, Hotel de Baviere.
 Albrecht, Kfm. a. Fulda, goldner Hahn.
 Bernhard, Ingen. a. Berlin, Palmbaum.
 Bär, Sattlermstr. a. Eibenstock, Bamberger Hof.
 Botthmann, Oekonom n. Frau a. Mühlhausen, Lebe's Hotel garni.
 Brandt, Kfm. a. Petersburg, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Barbiche, Apotheker a. Jena, Münchner Hof.
 v. Bertha, Part. a. Berlin, Hotel de Vologne.
 Barnola, Proprietär a. Madrid, S. de Russie.
 Bülmering, Part. n. Richte a. Riga, Hotel de Baviere.
 Bernhardt, Fabr. a. Leisnig, deutsches Haus.
 Bräutigam, Kfm. a. Berlin, Wolfs H. garni.
 Cohn, Baumeister a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Dörling, Bang. a. Altenburg, goldner Hahn.
 Döbelmann, Kfm. a. Würzen, Stadt Nürnberg.
 Dittrich, Dr. med., und
 Dittrich, Referendar a. Dels i/Schl., Palmbaum.
 Diebhaus, Kfm. a. Iserlohn, Stadt Hamburg.
 Dietrich, Administrator a. Klagenfurt, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Döring, Kfm. a. Magdeburg, deutsches Haus.
 Gnderling, Photograph a. Magdeburg, Lebe's H. g.
 Gsche, Kfm. a. Riga, Restauration des Berliner Bahnhofes.
 Grel, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.
 Griedrich, Kfm. a. Dresden, grüner Baum.
 Förster, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.
 Fuchs, Kfm. a. Wien, Hotel de Prusse.
 Francke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Fröhlich, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
 Grimm, Maler a. Bremen, Palmbaum.
 Grundmann, Fräul. a. Berlin, Stadt Gotha.
 Gerber, Fräul. a. Dresden, weißer Schwan.
 Hoyer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Hansen, Hauptmann n. Frau, Palmbaum.
 v. Haufen, Obrist a. Baugen, Hotel de Prusse.
 v. Holleben, Ger. Anwalt a. Hannover, Hotel zum Kronprinz.
 Hülers, Kfm. a. Görlitz, Hotel de Vologne.
 Hängel, Kfm. a. Paris, Hotel de Baviere.
 Hartmann, Kfm. a. Hamburg, goldner Hahn.
 Hammer, Supercint. a. Bräusow, St. Frankfurt.
 Hornisch, Pastor a. Schönow, und
 Horwitz, Kfm. a. Luckau, weißer Schwan.
 Hummel, Kfm. a. Fürth, Stadt London.
 Isaak, Kfm. a. Wien, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Jäger, Kfm. a. Böttingen, und
 Jhle, Assessor a. Rochlitz, Palmbaum.
 Israel, Kfm. a. Weeser, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Jacobsohn, Kfm. a. Riga, Hotel de Baviere.
 Junghanns, Kfm. a. Halle, deutsches Haus.
 Kaden, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.
 Kig, Frau n. Tochter a. Berlin, Palmbaum.
 Klöckner, Kfm. a. Nemscheid, Stadt Hamburg.
 Knöspel, Hblsm a. Blottendorf, Lebe's H. garni.
 Karas, Dr. med. a. Paris, goldnes Sieb.
 v. Kymmell, Part. a. Leewarden, St. Dresden.
 v. Köchel, Major a. D. a. Breslau, g. Elefant.
 Löwi, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Liebermann, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
 Langöhr, Gastw. a. Würzen, goldne Sonne.
 Lirkin, Rent. a. Petersburg, Hotel de Vologne.
 Lucrow, Student a. Erlangen, St. Frankfurt.
 Lucayan, Part. a. Haag, Stadt Dresden.
 Linke, Kfm., und
 Löschke, Buchhdlr. a. Dresden, weißer Schwan.
 v. Laszkowski, Colleg.-Secretair aus Moskau, Stadt London.
 Meyer, Commissionair nebst Frau a. Zwickau, Bamberger Hof.
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
 Neißner, Schneider a. Riesa, Lebe's H. garni.
 Müller, Fabr. a. Halle, Hotel zum Kronprinz.
 Maurell, Kfm. a. Grenada i/Sv.,
 Mitterwurzer, Schauspieler a. Dresden, und
 Mourier, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.
 Nicks, Musik-Dir. a. Prag, und
 Nühlig, Kfm. a. Hamburg, Stadt London.
 Reimeister, Pfarrer a. Bukarest, St. Frankfurt.
 Pöge, Bahnhofsvorsteher n. Fr. a. Oberlichtenau, Lebe's Hotel garni.
 Pech, Kfm. a. Petersburg, Rest. des Berliner Bahnhofes.
 Ploht, Kfm. a. Neustädtchen, und
 Piepisch, Kfm. n. Fam. a. Gibeuf, S. de Russie.
 Prado, Adv. a. Rio-Janeiro, Hotel de Vologne.
 v. Pourtales, Graf, Attaché a. Berlin, Hotel de Baviere.
 Rathe, Buchhdlr. a. Breslau, und
 Pfister, Kfm. a. Bamberg, Stadt Dresden.
 Pietsch, Bäckerstr. a. Gnadenberg, St. Gotha.
 Rauch, Kfm. n. Frau a. Chemnitz, und
 Richer, Kfm. a. Bamberg, Hotel de Prusse.
 Rolf, Geistlicher a. Klagenfurt, Restaur. des Magdeburger Bahnhofes.
 v. Röpert, Rent. a. Gotha, Münchner Hof.
 Rosenstock, Kfm. a. Berlin, Tiger.
 Rouger de Lagotellerie, Baron, Proprietär aus Altenburg, Hotel de Baviere.
 Reibberg, Kfm. a. Reichenberg, Stadt Dresden.
 Schuhmacher, Chemiker a. Elberfeld, St. Nürnberg.
 Schüb, Rent. a. Berlin, grüner Baum.
 Schloß, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.
 v. Schlichting, Rent. a. Hamburg, und
 Schurig, Beamter a. Dresden, Hotel de Prusse.
 Sachse, Kfm. a. Altenburg, Lebe's H. garni.
 Schibold, Fabr. a. Meissen, und
 Schibold, Fabr. a. Dresden, Rest. des Magdeburger Bahnhofes.
 Salzmann, Stallmstr. a. Gotha, Münchner Hof.
 Schulvater, Kfm. n. Tochter a. Berlin, Tiger.
 Semann, Kfm. n. Frau a. Brabford, und
 Schrader, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.
 Schmidt, Schuldtr. a. Schwerin, St. Frankfurt.
 Sandemann, Kfm. nebst Sohn aus Glasgow, Stadt Dresden.
 Sittnikoff, Ehrenbürger n. Fr. a. Estland, und
 Schnorr, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.
 Süßmann, Dr. phil. n. Schwester a. Halberstadt, Stadt London.
 Thiele, Fabr. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Tschmann, Kfm. a. Neuhütten, w. Schwan.
 Barbacca, Kfm. a. Triest, Hotel de Vologne.
 Bierck, Frau Präsidentin nebst Begleitung aus Lutwigslust, Palmbaum.
 Byse, Kfm. a. Buchholz, Stadt Hamburg.
 Vogel, Kfm. a. Berlin, Rest. d. Berliner Bahnh.
 Velaz de Medrano, Proprietär aus Madrid, Hotel de Prusse.
 Wecke, Rent. a. Göhlitz, und
 Wimmer, Kfm. a. Dresden, Rest. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Winkhaus, Kfm. a. Salow, Palmbaum.
 Wahnung, Kfm. a. Schönau, Hotel de Prusse.
 Wollheim, Dr., Part. a. Wien, S. de Vologne.
 Wutensleben, Privat. a. München, Wolfs H. g.
 Waldteufel, Künstler a. Straßburg, St. London.
 Zinn, Kfm. a. Barmen, Palmbaum.
 Zürcher, Kfm. a. St. Gallen, Hotel de Prusse.
 Zülky, Kfm. a. Odeffa, Hotel de Vologne.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 25. August. Anget. 3 Uhr — Min. Berl.-W. S. B. 153; Berlin-Danm. 136 3/8; Köln-Rind. 182; Oberschl. A. a. C. 161; do. B. —; Oesterr.-franz. 113 1/2; Thür. 129; Friedr.-Wilh.-Nordb. 64 3/8; Ludwigsb.-Bergsch. —; Mainz-Indwighshafner 128 3/8; Rhein. 101 1/2; Cosal-Oberberger 67 1/2; Berlin-Potsd.-Magdeburger 193 1/2; Lombard. 144 3/4; Böhm. Westbahn 72 3/4; Oesterr. 5 3/8 Wtr. —; do. National-Anleihe 73 3/4; do. 5 3/8 Lotterie-Anl. 90 3/8; Leipz. Credit-Anstalt 83 1/8; Oesterr. do. 85 1/2; Dessauer do. 5 3/8; Genfer do. 59 1/4; Weim. Bank-A. —; Gothaer Priv.-Bank 93 1/4; Braunschw. do. —; Brauer do. —; Thür. do. 70 3/4; Nordb. do. —; Darmst. do. 94 1/8; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Dess. Landesbank 32 3/4; Disc.-Comm.-Anth. 101; Oesterr. Bantn. 89 5/8; Belg. do. 92 3/4; Wien österr. W. 8 L. 89 3/8; do. do. 2 Wtr. 88 3/8; Amsterdam l. S. 142 3/8; Hamburg l. S. 150 7/8; London 3 Wtr. 6 20 3/8; Paris 2 Wtr. 79 3/4; Frankf. a/M. 2 Wtr. 56.24; Petersburg 3 W. 103 1/8.
 Wien, 25 August. 5 3/8 Met. 76.75; do. 4 1/2 3/8 69.—; Nat.-Anl. 82.40; Rente v. 1854 96.—; Bank-Actien 793; Oesterr. Credit-Act 191.70; Oesterr.-franz. Staatsb. 190.—; Ferd.-Nordbahn 169.90; Böhm. Westb. 162.50; Lombard. Eisenb. 246.—;
 Loose der Cred.-Anstalt 134.90; Neueste Loose von 1860 101.30; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a/M. —; Hamburg 83.60; London 111.80; Paris 44.30; Münzducaten 5.32; Silber 111.35
 London, 24. August. Consols 93 1/4; 1 3/8 n. diff. Span: 48.
 Paris, 24. August. 3 3/8 Rente 67.60; Span. 1 3/8 n. diff. 47 3/4; do. 3 3/8 innere —; Oesterr. Staats-Eisenb. 428.75; Credit mob. 1103.75; 5 3/8 Italien. 72.70; 5 3/8 neue do. 72.75.
 Breslau, 24. August. Oesterr. Bantn. 90 1/8 B; Oberschl.-Act. Litt. A. a. C. 162 1/4 B; do. Litt. B. 145 3/4 B.
 Berliner Productenbörse, 25 Aug. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58—68 n. Dual bez. Roggen pr. 2000 Pfd. loco 42 n. August 41, Septbr.-Octr. 41 1/2, Octr.-Novbr. 42 3/8, Frühj. 42 3/8 matt, anfänglich flauer. Get. 3000 Ctr. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 33—38 n. nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco — nach Dual bez., Aug. — Rüböl: loco 13 1/8 n. August 13 1/2, September=October 13 1/4, Frühjahr 12 1/8 fest. — Spiritus pr. 8000 n. Tr loco 16 1/4 n. Aug. 15 1/2, Septbr.-Octr. 15 3/4, Decbr.-Novbr. 15 3/4, Frühjahr 16 3/4 matt.

HändelsBad in d. Parthe. Temp. d. Wassers d. 25. Aug. Ab. 6 U. 14° R.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 3 Uhr ausgegebenen Intercare finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzuenden zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5).

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

NO

Im
feier
erschiene
in Wbb
goldener
Goldstr
am mit
welcher
Nac
einer fe
Unglück
kleinen
Leiche
Corps
bestatte
graben
Pörner
von de
zu ein
des La
Sohne
Altar,
Eichen
piedstl.
Kranz
Hände
Bon
geben,
lich fi
die W
auffüht
lang
zu g
umgel
nach
bogen
haber
In d
jelne
berzic
steht
seite,
Rarl
Siebe
Thec
mete
dem
er C
hoff
in d
Sch
feinl
steh